

Feuerwerk: Trotz Verbot knallt es an Silvester immer öfter und länger	Blaggedde: Motto der Basler Fasnacht heisst «Mer mache dicht»	Rückblick: So ereignisreich war das Jahr 2015 in Riehen und Bettingen	CVJM Riehen: Die Erstliga-Basketballerinnen für Finalrunde qualifiziert	
SEITE 2	SEITE 3	SEITEN 9–14	SEITE 15	SEITE 6

JAHRESWECHSEL Über das Neujahrsgeläut in Basel, Riehen und Bettingen

Von kleinen Schulhausglocken und grossen Kirchenglocken

Ob Schulhausglocke, Kirchenglocke oder Papstglocke mit weltlichem Auftrag: Sie alle schaffen in der Silvesternacht den Übergang zwischen altem und neuem Jahr.

MICHÈLE FALLER

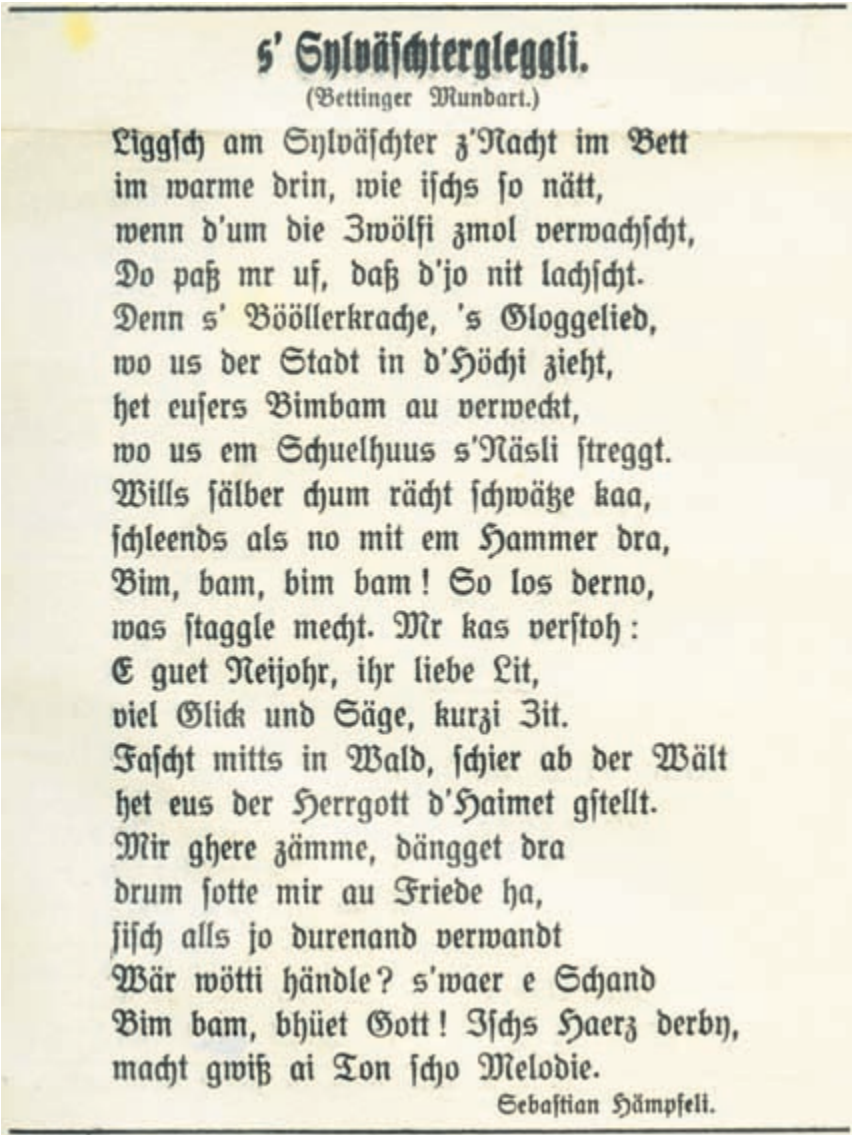
Morgen ist das vertraut gewordene 2015 vorüber. Die meisten wissen wahrscheinlich nun, wie sie den Jahreswechsel verbringen werden. Egal, ob ein besinnlicher Abend, eine gemütliche Fernsehsession, ein feines Essen, ein wildes Fest oder ein Verschlafen des Termins geplant ist. Gerade wenn die Zukunft eines neuen Jahrs so nah ist, bietet sich ein Blick zurück an. Genauer ein Blick in ein paar aus dem Archiv dieser Zeitung herausgegriffene letzte Ausgaben des Jahrs.

Zum Beispiel die vom 31. Dezember 1964. Hier lesen wir eine Mitteilung des Kirchenvorstands und der Pfarrer, dass die bisherigen drei durch einen einzigen zentralen Silvester-Gottesdienst für die ganze Gemeinde in der neuen Kornfeldkirche ersetzt würden. «Wichtig ist in allen Überlegungen gewesen, dass der Musikverein Riehen seine langjährige Tradition, in diesem Gottesdienst zu spielen, weiterführen kann», freute man sich vor 51 Jahren. Um 23.30 Uhr folgte eine Jahresschluss-Andacht in der Dorfkirche mit anschliessendem Lauschen der Turmbläserklänge des Posaunenchores.

Silvesterball mit Polonaise

Von weltlicheren Dingen kündigt die Ausgabe des 31. Dezembers 1947: Im Restaurant Niederholz und im Gasthof zum Rössli stiegen Silvesterbälle – in Letzterem mit «Eddi's Trio», Überraschungen und einer Polonaise, wie das Inserat versprach. Und schon 1932 hatte man in Riehen die Qual der Wahl: «Sylvester-Feier» im Tea-Room Soldanella mit Dancing, gediegener Dekoration und kaltem Buffet, «Prima Hasen- und Rehpfaffer» im Gasthaus zum Ochsen oder eine Metzgete im «Rössli»?

Am 29. Dezember 1922 schliesslich, als die vorliegende Zeitung noch «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen» hiess, springt gleich auf der Frontseite «s' Sylväschtergleggli» ins Auge. Die reizenden Zeilen des unter dem Pseudonym Sebastian Hämpfeli schreibenden Bet-



Das Gedicht erschien im «Anzeige- und Verkehrsblatt für Riehen und Bettingen» vom 29. Dezember 1922. Archiv RZ

Auch die Glocken der Dorfkirche Riehen läuten das alte Jahr aus und das neue ein. Foto: Michèle Faller



tinger Lehrers Julius Ammann-Zisch – der notabene zuerst in Appenzeller Mundart dichtete – machen es sofort klar: Das Glockengeläut ist es doch, das zum Jahreswechsel unbedingt dazugehört! Gottesdienst hin, Metzgete her.

Die eindrucklichsten Glocken der näheren Umgebung hat sicherlich das Basler Münster. Eine Viertelstunde vor Mitternacht läutet am Silvesterabend die grösste Glocke, die sechseinhalb Tonnen schwere Papstglocke, das alte Jahr aus, und zwar ganz alleine. Um zwölf Uhr läutet sie mit den anderen Glocken das neue Jahr ein. «Papstglocke» heisst sie, weil sie 1442 von Herzog Amadeus von Savoyen – Papst Felix V. – anlässlich des Konzils von Basel gestiftet wurde. Die heutige Papstglocke stammt jedoch aus dem 19. Jahrhundert.

Posaunen in Riehen und Basel

Nicht fehlen an der Silvesterfeier auf dem Münsterplatz darf natürlich der Stadtposaunenchor. Doch trotz päpstlichem Geschenk und «Nun danket alle Gott»-Gesang muss man sich bewusst sein, dass das Neujahrsläuten nichts mit der Kirche zu tun hat. «An Neujahr wird wie am 1. August im Auftrag des Staats geläutet», weiss Kirchenratssekretär Peter Breisinger. «Früher zogen die Sigrister den Lohn für das sogenannte bürgerliche Geläut noch beim Staat ein.»

Wer Glocken- und Posaunenklänge im etwas kleineren Rahmen schätzt, braucht Riehen am Silvesterabend natürlich nicht zu verlassen. Auch in der Dorfkirche wird das alte Jahr aus- und das neue eingeläutet und es musiziert der Posaunenchor des CVJM Riehen. Mal auf dem Turm, mal unten auf dem Boden (siehe Seite 3 dieser Ausgabe).

Neuer Turm für alte Glocken

Doch nun endlich zurück zum «Sylväschtergleggli». Für diejenigen, die ihr warmes Bett nicht in Bettingen haben, dürfte das Gedicht Überraschungen bereithalten. Zum Beispiel, dass damals schon Böller krachten, und dass das Geläut aus der Stadt bis ins abgelegene Dorf zu hören ist. Doch wer denkt, das Bettinger «Bimbam» gehöre der Vergangenheit an, irrt sich. «Weil man je nach Wind die Glocken von Basel nicht hört, läutete man zur Überbrückung die Glocke des alten Schulhauses», erklärt Joggi Bertschmann, Leiter des Aussendienstes der Gemeinde Bettingen. Das 1974 eingeweihte neue Schulhaus hatte keinen Glockenturm, doch dank

der finanziellen Unterstützung des Bundes und des Bettinger Frauenvereins beherbergt seit 1977 ein freistehender Turm die Glocken und das Uhrwerk des alten Schulhauses, die seither auch an Silvester zum Einsatz kommen. In Bettingen wurde das staatliche Geläut also noch nie der Kirche in Auftrag gegeben.

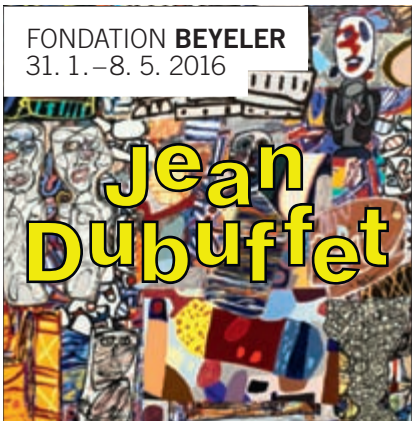
Bis vor rund zehn Jahren sei noch ein Mitarbeiter des Aussendienstes für das Aus- und Einläuten verantwortlich gewesen, weiss Bertschmann. Es seien dann ein paar Familien vor Ort gewesen, um auf das neue Jahr anzustossen – und aus Mitleid mit dem zum nächtlichen Dienst Verpflichteten. Heute werde das Neujahrsgeläute auf die richtige Zeit programmiert. Wo auch immer Sie heute den Glocken lauschen: Wichtig ist lediglich, die zwölf Schläge mitzuzählen, um dann Ihren Liebsten das zu wünschen, was auch wir Ihnen wünschen: alles Gute im neuen Jahr!



Papst Felix V., bürgerlich Herzog Amadeus von Savoyen, und ein Fragment der zweiten Papstglocke von 1493 mit dem Wappen Savoyens und darüber den gekreuzten Petrischlüsseln und der Tiara als päpstliche Symbole. Foto: Historisches Museum Basel, P. Portner

Reklameteil

FONDATION BEYELER
31. 1.–8. 5. 2016



Jean Dubuffet

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

Wir wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Team der Riehener-Zeitung



Reklameteil



DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Viel Goldwurst-Power

wünschen wir Ihnen fürs 2016

Telefon 061 643 07 77

RZ035001

AUS DEM GEMEINDERAT

In seinen Sitzungen vom 15. und 22. Dezember 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, Jens van der Meer als neuen Verwaltungsleiter gewählt sowie entschieden, den Ruftaxibetrieb am Sonntag nach erfolgreichen Probemonaten weiterzuführen und mit dem Tagesheim für Betagte und dem Verein Spitex Riehen-Bettingen neue Leistungsvereinbarungen abzuschliessen:

Jens van der Meer als neuer Verwaltungsleiter gewählt

Ab 1. Juli 2016 wird Jens van der Meer als Nachfolger von Andreas Schuppli die Verwaltungsleitung der Gemeinde Riehen übernehmen. Andreas Schuppli wird nach über 16 Jahren beruflichen Engagements als Gemeindeverwalter Ende Juli 2016 in Pension gehen. Als Verwaltungsleiter wird Jens van der Meer für die gesamte Betriebsleitung und damit für die personelle und fachliche Führung sowie Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung mit ihren sieben Abteilungen und rund 560 Mitarbeitenden verantwortlich sein. Die Funktion ist dem Gemeindepäsidenten unterstellt.

Ruftaxi am Sonntag wird weitergeführt

Am 1. März 2015 hat der Gemeinderat eine Pilotphase für den Ruftaxibetrieb am Sonntag eingeläutet. Dieser Probelauf verlief erfolgreich. Eine Auswertung der Fahrgastzahlen zeigt eine Auslastung, welche darauf schliessen lässt, dass das Angebot beim Publikum gut aufgenommen worden ist. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Pilotphase zu beenden und das ordentliche Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln um das sonntägliche Ruftaxi zu ergänzen.

Neue Leistungsvereinbarungen mit dem Tagesheim für Betagte und dem Verein Spitex Riehen-Bettingen

Im Auftrag der Gemeinde erbringen sowohl das Tagesheim für Betagte als auch der Verein Spitex Riehen-Bettingen wertvolle Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung von Riehen. Tagesheim und Spitex bilden wichtige Bindeglieder in der geriatrischen Versorgungskette von stationären, teilstationären und ambulanten Dienstleistungen. Mit beiden Institutionen schliesst der Gemeinderat neue Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2016 bis 2019 ab.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

Schuppli geht, van der Meer kommt

rz. Ab 1. Juli 2016 wird Jens van der Meer als Nachfolger von Andreas Schuppli die Verwaltungsleitung der Gemeinde Riehen übernehmen. Andreas Schuppli wird nach über 16 Jahren beruflichen Engagements als Gemeindeverwalter Ende Juli in Pension gehen.

Der neue Verwaltungsleiter ist promovierter Jurist und hat sich Managementwissen mit einem Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft angeeignet. Während sieben Jahren war er Leiter des Rechtsdienstes der Bürgergemeinde Basel-Stadt. Seit September 2013 leitet Jens van der Meer die Hauptabteilung Registerbehörden (Grundbuchamt, Zivilstandsamt und Handelsregisteramt) des Kantons Baselland mit rund 50 Mitarbeitenden und drei Abteilungsleitenden.

Als Verwaltungsleiter wird van der Meer gemäss einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen für die gesamte Betriebsführung und damit für die personelle und fachliche Führung sowie Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung mit ihren sieben Abteilungen und rund 560 Mitarbeitenden verantwortlich sein. Die Scharnierfunktion zwischen Verwaltung und Politik nimmt künftig der Generalsekretär in der Person von Urs Denzler wahr. Beide Funktionen sind dem Gemeindepäsidenten unterstellt.

Jens van der Meer wohnt bereits in Riehen, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

SILVESTER Auch in Riehen begrüssen immer mehr Menschen das neue Jahr mit privaten Feuerwerken

Illegale Knallerei wird toleriert – doch nur um Mitternacht

Das Böllern und Raketen-schiessen an Silvester ist im Kanton Basel-Stadt eigentlich verboten. Die Polizei drückt jedoch ein Auge zu. Andere Behörden hingegen schauen genauer hin.

BORIS BURKHARDT

Im kantonalen Übertretungsstrafgesetz steht, dass Feuerwerke prinzipiell genehmigungspflichtig sind. «Wir bewilligen sie auch sehr selten», sagt Martin R. Schütz, Sprecher des Justiz- und Sicherheitsdepartements. Namentliche Ausnahmen sind die öffentlichen Rheinfuerwerke am 31. Juli und – seit der Jahrtausendwende – an Silvester. Selbst vom 31. Juli auf den 1. August sind «kleinere private Feuerwerke, die keine Selbst- oder Fremdgefährdung darstellen» laut Schütz nicht erlaubt, werden aber toleriert. Allerdings gilt diese Toleranz faktisch auch für Silvester: «Privates Feuerwerken stellt in Basel-Stadt zurzeit kein Problem dar, auch nicht polizeilich. Aus diesem Grund hat es – namentlich in Riehen und Bettingen – in der überblickbaren Vergangenheit auch nie polizeiliche Weiterungen wegen privater Feuerwerke gegeben», teilt Schütz auf Anfrage der RZ mit. Auch Personen- oder Sachschaden durch Raketen und Böller seien nicht gemeldet worden. Das bestätigt auch Daniel Raas, Kommandant der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen: «In den vergangenen 20 Jahren gab es in Riehen an Silvester keine Brände.»

Aufzupassen gilt es trotzdem. Das Toleranzfenster für Feuerwerke an Silvester sei kurz, warnt Thomas Wohlrab, Leiter der Feuerpolizei bei der Gebäudeversicherung Basel-Stadt. Wer zu weit nach Mitternacht böllere, begehe Ruhestörung. Denn das Silvesterfeuerwerk solle das neue Jahr begrüssen: «Das macht man kurz nach Mitternacht und nicht um vier Uhr morgens.» Der Lärm und nicht die Brandgefahr sei denn auch das Hauptproblem zur Jahreswende, sagt Wohlrab. Aus Sicht der Feuerpolizei seien die Kerzen in der Advents- und Weihnachtszeit das ungleich grössere Risiko.

Neue Menschen, neue Traditionen

Prinzipiell gibt es zu Silvester keinen Feuerwerksverkauf im Kanton Basel-Stadt. Eine kleine Toleranzspanne hat aber auch der Zoll: 2,5 Kilogramm an Feuerwerkskörpern dürften pro Person in die Schweiz ein-



Wer an Silvester sein privates Feuerwerk zünden möchte, geht in Deutschland oder Frankreich auf Shoppingtour. Eingeführt werden dürfen aber nur 2,5 Kilogramm an Feuerwerkskörpern pro Person, erinnert das Grenzwachtkorps. Foto: zVg

geführt werden, erinnert Grenzwachtsprecher Patrick Gantenbein. Am Boden knallende Feuerwerkskörper seien ganz verboten. Laut Gantenbein importieren die Schweizer ihre Raketen und Böller sowohl aus Deutschland als auch aus Frankreich – und nicht nur legal: «Feuerwerk, das zu viel oder verboten ist, wird beschlagnahmt und vernichtet.» Der Eidgenössischen Zollverwaltung zufolge wird heute mehr Feuerwerk als früher importiert. Dies habe auch damit zu tun, dass es in Basel vor 20 Jahren erstmals überhaupt ein offizielles Feuerwerk zum Jahreswechsel gegeben habe, bemerkt Thomas Wohlrab: Glockengeläut, Turmblasen und -singen seien eigentlich die Basler Silvester- und Neujahrstraditionen. Er gehe davon aus, dass in Basel die Bedeutung des Feuerwerks zum Jahreswechsel mit dem Zuzug von Menschen aus Ländern, die diese Tradition tatsächlich pflegten, gewachsen sei.

Der Leiter der Feuerpolizei denkt dabei nicht unbedingt an die Deutschen. Aber an den Riehernern und Bettingern wird die seit vielen Jahr-

zehnten üppige Feuerwerkstradition in den Nachbarstädten Weil am Rhein und Lörrach nicht spurlos vorbeigegangen sein. In Deutschland gibt es laut Gesetz am 31. Dezember und 1. Januar jedenfalls keine zeitlichen Beschränkungen zum Abbrennen von privaten Feuerwerken bis zur Kategorie II. Verboten ist es lediglich für

Personen unter 18 Jahren sowie im Umkreis von 200 Metern von Kirchen, Krankenhäusern und Altersheimen. Ein beliebter Platz zum Geniessen des trinalationalen Neujahrsgrusses ist – wie auch am 1. August – der Tüllinger Berg. Allerdings dürfen wegen des Naturschutzgebiets von dort keine Raketen gestartet werden.

Regeln für sicheres Feuerwerk

Das Grenzwachtkorps und die Kantonspolizei stellen folgende Regeln zum richtigen und risikolosen Umgang mit privaten Feuerwerken auf:

- Beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern genügend Abstand zu Gebäuden, Wäldern und Menschenansammlungen einhalten.
- Immer zuerst die Gebrauchsanweisung lesen und die angegebenen Sicherheitsabstände einhalten.
- Feuerlöscher, Löschdecke oder Eimer mit Wasser bereithalten.

- Kinder nicht unbeaufsichtigt Feuerwerk abbrennen lassen.
- Feuerwerksraketen nur aus gut verankerten Abschussvorrichtungen, die auch beim Feuerwerksverkäufer erhältlich sind, abfeuern.
- Bei einem Blindgänger mindestens zehn Minuten warten und keine weiteren Anzündversuche unternehmen.
- Nicht rauchen.
- Feuerwerk bis zum Erlöschen unter Kontrolle halten.

POLITIK Gemeinderat Daniel Albiets tritt aus der CVP Basel-Stadt aus

«Der CVP Basel-Stadt fehlt es an Offenheit»

rs. Diese Woche hat der Riehener Gemeinderat Daniel Albiets seinen Austritt aus der CVP Basel-Stadt per Ende Jahr erklärt. Er begründet dies mit fehlender Offenheit der Parteileitung gegenüber abweichenden Meinungen. «Es müssen längst nicht immer alle meiner Meinung sein und ich kann gut damit leben, wenn die Partei offiziell auch Standpunkte vertritt, zu denen ich persönlich nicht stehe. Es muss aber innerhalb einer Partei möglich sein, auch schwierige Themen kontrovers miteinander zu diskutieren und verschiedene Standpunkte zu vertreten beziehungsweise zuzulassen», erläutert Albiets. Dieser Wettbewerb der Meinungen, in welchem man sich reiben und bei dem man durchaus auch einmal klüger werden könne, finde in der CVP Basel-Stadt immer weniger statt. Differenzen zur Kantonalpartei sehe er zum Beispiel in der Aussen- und Sicherheitspolitik, bei sozialen Fragen oder beim Lebensschutz. Albiets macht dabei deutlich, dass seine Differenzen vor allem die Kantonalpartei betreffen. Mit dem Parteiprogramm der CVP Schweiz fühle er sich im Einklang und von der lokalen CVP Riehen-Bettingen habe er sich stets gut getragen gefühlt.

Akzentuiert hätten sich die Differenzen für ihn mit der Wahl von Andrea Strahm zur Parteipräsidentin, die Anfang September 2014 erfolgte. Sie



Gemeinderat Daniel Albiets politisiert ab sofort parteilos. Foto: Archiv RZ

hatte die Partei zunächst interimistisch geführt, nachdem Lukas Engelberger im Zusammenhang mit seiner Regierungsratskandidatur als Nachfolger von Carlo Conti das Parteipräsidium im Februar 2014 niedergelegt hatte. «Die Amts- und Personalführung durch die Parteipräsidentin, die fehlende Offenheit im Umgang mit unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Partei sowie persönliche Angriffe der Präsidentin auf meine Person gaben schliesslich den Ausschlag

für den Austritt», schreibt Albiets in einer persönlichen Medienmitteilung.

Einen Parteiwechsel zieht Albiets derzeit nicht in Betracht. Er bleibe vorerst parteilos, nehme parteipolitisch ein Time-out und orientiere sich neu, sagt er. Seinen Austritt wolle er nicht als grundsätzlichen Irrtum bei der Wahl seiner politischen Heimat verstanden wissen. Er habe sich seit 2005 lange Zeit wohlgefühlt und Positionen, mit denen er in der Kantonalpartei anecke, würden in anderen Kantonen von CVP-Politikern durchaus vertreten. Er sehe sich am bürgerlichen, konservativen Rand der CVP.

Ihm sei klar, dass die CVP innerhalb des Kantons Allianzen brauche, um erfolgreich zu sein. Er sei aber auch der Auffassung, dass die CVP ihr Profil schärfen müsse, um sich von anderen Parteien abzuheben und sich nicht im Einheitsbrei der politischen Mitte zu verlieren. Sein Parteiaustritt erfolge nicht ohne Emotionen, zumal er für die CVP im Frühjahr 2010 mit seiner Wahl als Gemeinderat nach 16 Jahren Abwesenheit die Rückkehr in die Riehener Exekutive erreicht habe. Sein Amt als Gemeinderat werde er einstweilen als Parteilos weiterführen. Die laufende Amtsperiode dauert bis Ende April 2018. Und er könne sich eine weitere Kandidatur im Frühjahr 2018 – ob dann parteilos oder nicht – durchaus vorstellen, so Albiets.

Kirche anerkennt STH-Abschlüsse

rz. Das Konkordat für die Ausbildung der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer und ihre Zulassung zum Kirchendienst hat mit Entscheid vom 26. November eine neue Regelung für den Eintritt ins Lernvikariat für Absolventen der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH Basel) getroffen. Damit werden laut einer Medienmitteilung die Abschlüsse der STH Basel von der Kirche anerkannt.

Neben dem Studium an der in Riehen ansässigen Hochschule sind insgesamt noch zusätzliche Studienleistungen im Umfang von 60 Kreditpunkten an einer der theologischen Fakultäten in Basel oder Zürich zu erwerben, um zum Vikariat zugelassen zu werden. Diese Leistungen, die insgesamt zwei Studiensemestern entsprechen, können jeweils zur Hälfte im Bachelor- und im Masterstudium erbracht werden. Sie können überdies dem Studium an der STH Basel angerechnet werden. Die Regelung, die am 1. Januar 2016 in Kraft tritt, verbessere die Berufsaussichten für STH-Studierende aus den Schweizer Landeskirchen erheblich, heisst es im Communiqué.

Die STH Basel ist eine private theologische Hochschule und bietet ein akademisches Theologiestudium an. Sie ist von der Schweizerischen Universitätskonferenz als universitäre Institution für den Bachelor- und den Masterstudiengang in Theologie akkreditiert.

CARTE BLANCHE

Inklusive Leerschläge



Daniel Thiriet

Der Redaktor der Rieherer Zeitung mailt mir: «Jetzt halte dich doch mal an die vereinbarten 2250 Zeichen. Inklusive Leerschläge! Sonst muss ich wieder kürzen!» So sitze ich nun vor der letzten Kolumne des Jahres, in der ich den Leserinnen und Lesern dieser Zeitung die Wünsche für das neue Jahr übermitteln könnte. Ich könnte so schöne Sachen wünschen wie «Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie die beste Gesundheit im 2016» oder «Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Chef, falls er ein Vollpfosten ist, im nächsten Jahr endlich erkennt, was er an Ihnen hat!» oder «Ich wünsche Ihnen, dass Ihr politischer Konkurrent in einen anderen Kanton umziehen muss» oder «Meine Wünsche begleiten dich auf dem Weg in deine Lehrstelle!» oder «Ich wünsche dir eine neue Freundin!» oder «Ich wünsche euch den besten Klassenlehrer der Welt ...».

Ich würde hier auch ein paar Worte an den Gemeinderat schreiben und ihm wünschen, er möge seine Arbeit weiterhin gut und weise machen. Ich würde an dieser Stelle sehr gerne den Rieherer Geschäften ein gutes und vor allem geschäftlich erfolgreiches Jahr wünschen – trotz Frankenstärke und naher Grenze. Ich würde weitere, kreative Wünsche für das Jahr 2016 zum Beispiel an die Redaktion der RZ schicken oder an die Rieherer Polizei oder an die Steuerbehörde oder an die Handwerker in Riehen oder an die Kassiererinnen in der Migros und im Coop oder an die Brotverkäuferin im Sutter oder an den Papeteristen am Dorfplatz oder gleich an den neuen Dorfplatz oder auch an den netten Bankdirektor.

Ich könnte mir auch vorstellen, an dieser Stelle zu schreiben, welch guten Wünsche meine eigene Familie begleiten sollten: Meiner Frau würde ich den verdienten Erfolg mit ihrem Buch wünschen, meiner Tochter würde ich ein erfolgreiches Management-Training wünschen, meinem Sohn stets eine unfallfreie Fahrt als Kapitän seiner MS Basler Dybli und dem Jüngsten würde ich eine erfolgreiche Aufnahmeprüfung in die Jazzschule wünschen. Unserer Katze wünschte ich eine Maus.

Aber eben: 2250 Zeichen reichen dazu nicht. Deshalb werde ich diese letzte Kolumne im alten Jahr bei exakt 2250 Zeichen abschliessen und Ihnen allen, pauschal, aber nicht minder herzlich, jenen Wunsch übermitteln, der auch mit Leerzeichen noch Platz hat: «Alles Gute im 2016!»

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallner (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FASNACHT Im Volkshaus wurde die von Guido Happle kreierte Basler Blaggedde 2016 vorgestellt

«Mer mache dicht» als Daumenkino



Die vier Plaketten können in der Reihenfolge Kupfer, Silber, Gold und Bijou als Daumenkino gesehen werden und beschreiben einen Waggis beim Schliessen seines Ladens.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Das Ladensterben in der Basler Innenstadt ist Thema der neuen Fasnachts-Blaggedde, die erstmals vom Basler Grafiker, Laternenkünstler und Fasnächtler Guido Happle geschaffen wurde.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Ein Waggis, die abgestellte Trommel neben sich, steht vor einem Schaufenster, in welchem ein Kleid, eine Handtasche, ein Pärchen Schuhe und ein Wecker, der fünf vor zwölf zeigt, zu sehen sind. Der Waggis beginnt, den Laden herunterzukurbeln, ist damit auf halbem Weg, hat den Laden zu – links unten ist nun eine Larve zu sehen, bei der die Luft ziemlich draussen ist – und wird schliesslich vor verschlossenem Laden von einer Al-

ten Tante angesprochen, die neugierig um die Ecke schaut. Ist sie frustriert, dass schon wieder ein Ladengeschäft schliesst? Oder möchte sie nur ihren Kollegen abholen, der kurz vor dem Cortège seinen Laden dichtgemacht hat – nicht für immer, sondern nur für «die scheenschte drey Dääg»? Vorfreude statt Innenstadt-Misere? Oder beides?

«Mer mache dicht» lautet das hochaktuelle Motto der Basler Fasnacht 2016, die vom 15. bis 17. Februar über die Bühne geht. Formuliert hat es der Plakettenkünstler selbst. Guido Happle hat bereits 1995 zum ersten Mal am Wettbewerb teilgenommen – damals war der Grafiker und Illustrator noch in der Lehre – und letztmals im vorletzten Jahr, kam aber bisher nicht zum Zug. Motiviert dadurch, dass letztes Jahr mit Tarek Moussalli ein guter Freund von ihm die Blaggedde zum Motto «Mer basse in kai Schublaade» kreierte hat, schickte Happle in diesem

Jahr wieder einen Entwurf ein und wurde zum ersten Mal zum Blaggedde-Künstler auserkoren. Nein, etwas ändern werde sein Plakettenmotto wohl kaum, aber für Diskussionen sorgen könne und solle es, so der Künstler.

Eigentlich sei er ja an einer ganz anderen Idee gewesen, doch dann habe er nachts einen Geistesblitz gehabt und das ganze Konzept mit allen Entwürfen in nur zwei Tagen und sozusagen in letzter Sekunde geschaffen, erzählte der Künstler an der Blaggedde-Vernissage vom vergangenen Dienstag im Volkshaus. Woran er ursprünglich war, wollte er nicht sagen. «Vielleicht wird das ja dann die nächste Plakette», meinte er verschmitzt.

Die vier Plaketten – Kupfer, Silber, Gold und Bijou – erzählen in dieser Reihenfolge eine kleine Geschichte mit den eingangs beschriebenen vier Szenen. «Daumenkino» nennt es Happle, der eng mit der Fasnacht verbunden ist, nämlich als Tambour und Laternen-

maler eines Grossbasler Stammvereins. Auf der Plakette ist er, als erster Künstler überhaupt, nicht mit seinen Initialen verewigt, sondern mit seinem Künstlernamen GiZ, der auf seine Jugendzeit zurückgeht und unter dem er für Print- und Onlinemedien Illustrationen und Cartoons erschafft.

Von der grafischen Umsetzung her erinnert die neue Plakette an frühere Plaketten aus den 1950er-Jahren. Die reduzierte Gestaltung ist bewusst. «Es braucht nicht viele Elemente für eine gute Plakette», sagt der Künstler, dessen Baslerstab, der die ganze Plakette als Grundform umfasst, grafisch nur angedeutet ist und so Raum für eigene Interpretationen lässt.

In den Verkauf gelangt die Basler Fasnachtsplakette 2016 am 2. Januar. Die Preise bleiben unverändert: Die Plakette in Kupfer kostet Fr. 8.–, jene in Silber Fr. 16.–, die goldene Fr. 45.– und das Bijou Fr. 100.–, das ganze Daumenkino komplett also Fr. 169.–.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Georges Pfister

Der Blick vom sechseckigen Dachreiter ist atemberaubend. In luftiger Höhe geben Riehen und seine Umgebung ein ganz besonderes Bild ab – besonders, wie die Silvesternacht eben ist. Für einen Moment geht vergessen, dass die Kälte sich langsam, aber unerbittlich ihren Weg durch die Kleidungsschichten bahnt, die Hände schon lange rot angelaufen sind und der Atem immer grössere Wölkchen bildet. Knapp 50 Meter weiter unten hat sich eine grosse Menschenchar versammelt, die Köpfe erwartungsvoll nach oben reckend. Nun, da die Glocken nach dem Einläuten des neuen Jahres verklungen sind, ist es Zeit, loszulegen. Das Mundstück wird angesetzt, die Luft strömt aus den Lungen und schon ertönt der erste Choral «Mit Gott fang alles an». So rasch wie er gekommen ist, verschwindet der Klang in der unendlichen Weite. Nach einer Viertelstunde ist das einzigartige Konzert vorbei; die Bläser treten fröstelnd, aber zufrieden den beschwerlichen Rückweg über Leitern und Treppenstufen an, um den unten wartenden Angehörigen und Freunden ein gutes Jahr zu wünschen.

Georges Pfister weiss, wie man sich fühlt, wenn man auf dem Turm der Dorfkirche das Jahr musikalisch einläutet. In den 20 Jahren, die er schon beim Posaunenchor des CVJM Riehen mittut, war er schon sechs oder sieben Mal dort oben. Es sei schon ein spezieller Ort, um Musik zu machen, räumt er ein. Die engen Platzverhältnisse, die Akustik, die sich erheblich von jener in einem geschlossenen Raum unterschiede sowie die Möglichkeit, endlich einmal viel Luft geben zu können, würden das Turmblasen zu einem einmaligen Erlebnis machen. Und eigentlich seien es auch besinnliche Augenblicke, die man hoch über den Dächern Riehens geniessen möchte. Wären da nicht die lauten Feuerwerkskörper, die ab Mitternacht durch den Himmel zischen. «Diese Knallerei stört mich ungemein», betont Pfister und Wehmut schwingt in seiner Stimme mit. Vielleicht denkt



Foto: Loris Vernarelli

Ein halbes Dutzend Mal bereits sind Georges Pfister und sein Kornett in der Silvesternacht die Holzterrasse hinter der Dorfkirche hochgestiegen, um in den Turm zu gelangen.

er an die Zeit zurück, als die Melodien der geblasenen Choräle noch unverfälscht zu hören waren.

Drei Jahre ist es her, seit der 73-jährige Rieherer letztmals auf den Turm gestiegen ist. Doch es ist nicht nur der Krach der Böller und Raketen, der ihm zu schaffen macht. «Die Warterei in der Kälte muss ich mir in meinem Alter nicht mehr jedes Jahr antun. Aber vor allem habe ich riesigen Respekt vor der Höhe und dem stark begrenzten Raum. Die Angst, den Jungen könnte etwas zustossen, geht immer mit.» Deshalb bleibe er lieber unten und spiele auf dem Dorfkirchplatz, sagt Georges Pfister mit einem Lächeln. Wie im Vorjahr, zum Beispiel, oder auch heute Nacht. Denn auch diesmal werden die Posaunen und Kornetts am Boden bleiben. Die Entscheidung fällt der Verein bereits

vor Weihnachten, weil sich zu wenig Bläser für das Silvesterspiel zur Verfügung stellten. «Damit es sich lohnt, hinaufzusteigen, braucht es mindestens drei Kornetts und drei grosse Instrumente, also Posaune, Tenorhorn und Euphonium», erklärt Pfister. Dass es immer schwieriger wird, die nötigen sechs oder sieben Bläser für das «Neujahrskonzert» zu finden, ist ein Zeichen der Zeit. Wie vielen Vereinen fehlt auch dem 102-jährigen Posaunenchor der Nachwuchs. Und da nicht immer dieselben Chormitglieder als Turmbläser hinhalten wollen, steht die alte Tradition auf der Kippe.

Über zu wenig Bläser musste der Posaunenchor in der Silvesternacht 1914/15 nicht klagen. Bei der ersten Austragung des Rieherer Turmblasens quetschten sich 13 Musiker samt Instrumente in den engen Turm über

der Dorfkirche. «Das muss für die Zuschauer ein Riesenspektakel gewesen sein», ist Georges Pfister überzeugt, der erst rund drei Jahrzehnte später im Basler Gundeldingerquartier zur Welt kommen sollte. Den ersten Kontakt zu einem Blasinstrument hatte er im Alter von 15 Jahren während seines einjährigen Sprachaufenthalts in Belgien. Wobei die jungen Schweizer Gäste weniger die Schulbank drücken als vielmehr kleine Arbeiten verrichten mussten, was damals üblich war. Der Rieherer erinnert sich, dass zwei seiner Freunde in der Freizeit Trompete spielten, was ihn sehr faszinierte. Daraufhin kaufte er sich ein Clairon, um mit den beiden zu musizieren, doch «der Anfang war mühsam».

Die Leidenschaft für die Trompete war dennoch entfacht. Das Problem war allerdings, dass sich Georges Pfisters Eltern deren Kauf nicht leisten konnten. Zum Glück kam ihnen die Fabrikantenfamilie, bei der die Mutter als Putzfrau angestellt war, entgegen und schenkte dem jungen Musikbegeisterten das begehrte Instrument. Mit dem Lehrlingslohn als Elektromechaniker finanzierte sich Pfister dann die ersten Unterrichtsstunden. Und schon bald darauf trat er dank der Vermittlung seines Werkmeisters bei der Postmusik Basel ein. 20 Jahre lang blieb er beim Traditionsverein, bevor er kurz vor seinem 50. Lebensjahr zur Evangelischen Allianzmusik Basel wechselte. Dort begann der Rieherer auch, Kornett zu spielen, jenes Instrument, mit dem er seit 1996 beim Posaunenchor des CVJM Riehen musiziert. Seit zwei Jahren ist Pfister zudem Mitglied beim Salonorchester Da Capo: «Hier spiele ich Trompete und Kornett. Je nach Charakter des Musikstücks kommt das eine oder andere Instrument zum Zug.»

Heute Nacht gilt seine gesamte Aufmerksamkeit allein dem Kornett. Beim Spielen der Choräle wird Georges Pfister vielleicht einen flüchtigen Blick zum verwaisten Turm werfen und sich daran erinnern, wie es war, als er dort oben das neue Jahr musikalisch begrüsste. Ob mit Wehmut oder Erleichterung, bleibt sein Geheimnis.

Loris Vernarelli



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Schulische/n Heilpädagogin/en

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Aufgrund einer Mutterschaftsvertretung suchen wir per **1. April 2016 bis 31. Dezember 2016** eine/n Schulische/n Heilpädagogin/en (ca. 36%) für unseren Primarstufenstandort Niederholz.

Aufgabenbereich:

- Förderung von einzelnen Kindern und von Kindergruppen integrativ und separativ in Klassen der Primarschule (1.–3. Klasse)
- Zusammenarbeit mit den Klassenteams und den Förderlehrpersonen
- Beratung von Lehrpersonen und Eltern im Bereich Förderung und Integration

Voraussetzungen:

- Abschluss in Sonderpädagogik mit entsprechender Vertiefung Schulbereich (Master)
- Praxiserfahrung auf der Regelschule ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen Frau Edith Keller, Schulleiterin Niederholz, Tel. 061 606 91 72.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ0391195

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchenausstellung

Planung, Lieferung und Montage durch den eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzcenter für Haushaltsapparate und Küchen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP
mit 50% Rabatt**

MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht

Die mit der roten Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ038062

Schreiner-/Holzarbeiten

fachm. Instandhaltungsarbeiten an Haus und Hof

Sichtschutzwände, Bedachungen und vieles mehr
Zuverlässig, sauber und preisgünstig
Gerne beraten wir Sie ..!

Natel: 077-464 95 27 oder 0049 171 540 34 85
GREENWORK, Basel-Stadt, Baselland

RZ035299

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

RZ037748

Junger, freundlicher Mann, hilft Ihnen bei Arbeiten im Garten und Haus. Aktuell Schneeräumung. Günstiger Ansatz. Telefon 076 714 53 53

RZ037596

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Kirchenzettel

vom 31. 12. 2015 bis 9. 1. 2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Diakonische und soziale Aufgaben (31.12.); Schweizerische Bibelgesellschaft

Dorfkirche

Silvester

Do 23.30 Gottesdienst, Predigt: Pfr. A. Klaiber, Turmblasen des CVJM Posaunenchor, Antrinken vor dem Landgasthof

So 10.00 Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfrn. Martina Holder Kinderhüte im Pfarrsaal

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle

Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin

12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof

18.00 roundabout streetdance, Meierhof Riehen

19.00 gemeinsamer Jahresanfang mit der ökumenischen Frauengruppe Riehen-Bettingen, Pfarreiheim St. Franziskus

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen

Kirchli Bettingen
Do 18.00 **Silvestergottesdienst** zum Altjahrsabend, Predigt und Abendmahl: Pfr. Markus Wagner, Mitwirkung: Beat Witzig, elektrische Geige

Di 20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Fremde und Flüchtlinge

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe, Kirchlein Bettingen

Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli, Kirchlein Bettingen

Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen, Kirchlein Bettingen

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. Andreas Klaiber

Do 9.00 Kornfeld-Znüni

9.15 Bibelkreis

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus
Mi 14.30 Senioren-Kaffirkränzli

Do 8.00 Biostand

18.00 Nachtessen für alle

19.15 Abendlob mit Pfr. A. Klaiber

Diakonissenhaus
Do 20.00 **Silvester**, Gottesdienst mit Abendmahl, Hausleitung

Fr 9.30 **Neujahr**, Gottesdienst, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Fr 16.00 **Neujahrseier** mit Abendmahl und Input von Simon Kaldewey, danach Riehener Neujahrspéro, Kinderhüte

So 10.00 Kleingruppengottesdienst und Schnupero mit Frank Kepper über «Menschen begleiten, fördern, fordern», Kids-Treff/Bärentreff

Di 14.00 Bibelstunde

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche, Predigt: Andreas Scheifling

Di 19.30 Gebetskreis Bettingen

Do 6.00 Frühgebet im Gemeindesaal

20.00 Bibelgesprächskreis (Gemeindesaal)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeusserer Baselstrasse 168
Fr 11.15 **Neujahr** – Eucharistiefeier

Sa Kein Gottesdienst

So 11.15 Eucharistiefeier mit Dreikönigspéro

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle

Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch

Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»

Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.

Mi 6.30 Frühgebet

RZ039230

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

Jean-Baptiste Massillon

Heute wurde mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Grossvater, Bruder und Schwager

Hans Hofer-Grob

16. September 1919 - 26. Dezember 2015

von seinem geduldig ertragenen Leiden erlöst. Nun darf er ruhen nach einem langen erfüllten Leben. Mit grosser Dankbarkeit denken wir an ihn.

Heidi Hofer-Grob

Elsbeth und Xandi Bischoff-Hofer

mit Nico, Baschi, Helder und Susann

Dieter und Esther Hofer-Zaugg

mit Raphael, Isabel und Naomi

Felix und Collette Hofer-Thoensen

mit Caity, Arielle, Jordan und Braden

Martin und Monika Hofer-Maag

mit Silvan und Nadia

Ursula und Walter Stampfli-Hofer

mit Marco und Evelyn

Susanne Pachlatko-Hofer

Christine Burckhardt-Hofer

Erwin Pachlatko-Hofer

Hans Pachlatko-Hofer

Trudi und Köbi Appenzeller-Grob

Vreni Burkhardt-Grob

Die Trauerfeier findet am Montag, 11. Januar 2016 um 15:00 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Statt Blumenspenden gedenke man des ‚Zolli‘ Basels
PC 40-7096-0, IBAN: CH68 0900 0000 4000 7096 0.

Traueradresse: Heidi Hofer, Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen

RZ039230

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen können,
die man lange getragen hat,
ist eine tröstliche, eine wunderbare Erlösung.*

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Gross- und Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Helene Brennwald-Utzinger

14. Mai 1923 bis 20. Dezember 2015

Nach einem langen und reich erfüllten Leben durfte sie am Morgen des vierten Advent, beim Lichterschein ihres Weihnachtsbaumes, friedlich einschlafen und ihre Altersbeschwerden hinter sich lassen.

In stiller Trauer:

Verena Portner-Brennwald und Albert Metzger

Christoph und Niki Portner-Beyer mit Sven und Till

Thomas und Esther Portner-Marquardt mit Anja und Lukas

Rudolf und Antoinette Brennwald-Trenkle

Cornelia Brennwald und Steffi Birri

Rémy Böhler

Aline und Philipp Böhler

Alice und Frank Kleiss-Brennwald mit Emilie und Linus

Verwandte und Anverwandte

Abschiedsfeier im Tertianum Mitteldorfpark, Mitteldorfstrasse 16, 3072 Ostermundigen, am Dienstag, 5. Januar 2016, um 15.00 Uhr.

Urnenbeisetzung auf dem Gottesacker Riehen, Friedhofweg 59, 4125 Riehen, am Donnerstag, 7. Januar 2016, um 11.00 Uhr.

An Stelle von Blumen: Bücher für Blinde spenden: SBS Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Zürich, Im Gedenken an Helene Brennwald, Postcheck 80-1514-1.

Traueradressen:

Verena Portner-Brennwald, Bahnhofstrasse 7, 3072 Ostermundigen

Rudolf Brennwald-Trenkle, Steingrubenweg 95, 4125 Riehen

RZ039230



*Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch,
der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerungen sind das,
was bleibt.*

Traurig nehmen wir Abschied von

Irma Marie Stehle

1. April 1920–27. Dezember 2015

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben bist Du friedlich eingeschlafen. Wir gedenken Deiner in Liebe und Dankbarkeit.

Christa und Uli Reinke-Vulliamoz mit Lukas
Chantal Noémie und Didier Zurn-Vulliamoz mit Caspar, Zélie und Fanny
Fabienne Vulliamoz mit Anil und Bety
René und Heidi Vulliamoz-Schneider

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Kreis statt.

Traueradresse:

Chantal Noémie Zurn-Vulliamoz, Wuhrplatz 1, 4900 Langenthal

RZ039233

2016 Dreikönig-Sternmarsch

Sonntag, 3. Januar 2016 um 17 Uhr

Treffpunkte

Gemeindehaus Riehen, Schulhaus Wasserstelzen Riehen, Schulhaus Bettingen

Spaziergang in Begleitung eines Königs zur Reithalle im Wenkenhof, wo es musikalische Unterhaltung und ein Zvieri mit Kakao, Tee und feinen Dreikönigsweggli gibt. Wer einen König in seinem Weggli findet, erhält eine Gabe.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ039226

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER
«Classiques»-Adventskonzert
Das Ensemble L'Arpeggiata präsentiert das Programm «Music for a while – Improvisations on Henry Purcell». 17 Uhr, Landgasthof Riehen. Preise: Fr. 75.– / 55.– / 30.– (3 Platzkategorien). Studierende an der Abendkasse: Fr 15.– auf die besten verfügbaren Plätze.
Vorverkauf: www.swissclassics.ch, Infothek Riehen, Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Konzertgesellschaft Tickets (Stadtcasino), BaZ am Aeschenplatz, Poetenäscht Liestal, Die Sichelharfe Arlesheim, an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen schweizweit.

Atelier-Theater Riehen
«D Frau Hölzli schtriggt e Schaal»: Heiterbesinnliches Kabarettprogramm zu Silvester. Mit Yvette Kolb, Isolde Polzin, Barbara Kleiner, Mario Donelli, Dieter Ballmann und Jürgen von Tomei. Die Silvestervorstellungen beginnen um 17.30 und 20.30 Uhr. Abendkasse eine halbe Stunde vor Beginn. Eintrittspreis: 65 Franken inklusive Cüpli, 58 Franken ohne Cüpli.

Freitag, 1. Januar
Neujahrsempfang
Der Riehener Gemeinderat lädt die Bevölkerung zum Neujahrsgross des Gemeindepräsidenten ein. Mit anschliessender musikalischer Darbietung und Apéro. 17 Uhr, Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1.

SAMSTAG, 2. JANUAR
Neujahrsapéro
Quartierverein Niederholz
Zum traditionellen Neujahrsapéro des Quartiervereins Niederholz sind alle ohne Voranmeldung herzlich willkommen. Neben dem Kulinarischen ist für eine kleine musikalische Überraschung gesorgt. Sibylle Meyrat wird das neue Jahrbuch «z'Rieche» vorstellen und einige Exem-

plare zum Verkauf bereithalten. 17 Uhr, Andraeshaus (Keltenweg 41, Riehen).

Neujahrsapéro Quartierverein Kornfeld
Um 18 Uhr treffen sich die Quartierbewohner zum Rundgang des begehbaren Adventskalenders beim Fenster Nr. 22 an der Garbenstrasse 23. Der Rundgang endet um ca. 19 Uhr beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche, wo der Neujahrsapéro stattfinden wird. Betreute Kinderspielecke.

SONNTAG, 3. JANUAR
Dreikönig-Sternmarsch
Die Drei Könige führen ab 17 Uhr von drei Standorten aus (Gemeindehaus, Wasserstetzenschulhaus, Schulhaus Bettingen) alle Teilnehmenden in die Reithalle des Wenkenparks. Organisiert von der Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Riehen.

Neujahrsapéro Bettingen
Der Bettinger Gemeinderat lädt die Bevölkerung um 17 Uhr zum Neujahrsapéro beim Gemeindehaus ein. Für Getränke und Dreikönigskuchen ist gesorgt.

Dienstag, 5. Januar
Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 6. Januar
Vorlesen für die Kleinen
Mit Büchern die Welt entdecken – Bibliothekarinnen erzählen Geschichten aus Bilderbüchern. 17 Uhr, Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.
Sonderausstellung: Auf der Suche nach 0,10 – die letzte futuristische Ausstellung der Malerei. Bis 10. Januar 2016.
Sonderausstellung: Black Sun. Bis 10. Jan.
Sonderausstellung: Gerhard Richters Bilderzyklus «Birkenau». Bis Mitte Januar.
Mittwoch 6. Januar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung «Auf der Suche nach 0,10». Preis: Eintritt + Fr. 7.–.
Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Kunsthandel. Arthandling. Artshop. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr. 31. Dezember bis 4. Januar 2016 geschlossen.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Regionale 16: «New! New Too!» Ausstellung bis 3. Januar 2016. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60
«Basler Leckerbissen» Ölbilder und Zeichnungen von Willy Maurer. Ausstellung bis 15. Januar 2016. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–20 Uhr. Telefon 061 554 10 99.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
«Jetzt!» Wandelausstellung mit den KünstlerInnen der Galerie und Gästen. Bis 28. Februar 2016. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Uwe Gräbner: Malerei. Ausstellung bis 31. Dezember. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR
Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Der Akt in der Moderne. Ausstellung bis 23. April 2016. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: Tanzende Fabelwesen in Riehen. Ausstellung bis 21. Februar 2016. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. Das Künstlerhaus ist bis am 17. Januar 2016 geschlossen. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
Freitag, 29. bis Sonntag, 31. Januar: «Gib mir zu trinken» Kreatives Wochenende mit dem Gestalten Biblischer Figuren und geistlichen Impulsen. Anmeldung bis möglichst 8. Januar 2016. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos: Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. «Besser die Hände als der Wille gefesselt» Sonderausstellung zu Franz Jägerstätter, Kriegsdienstverweigerer aus christlicher Überzeugung. Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit dem Referat Kultur der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt und der Vereinigung «Niemals Vergessen», Wien. Ausstellung bis 31. Januar 2016. Atmosphäre der Stille, Entspannung und Konzentration mit Kaffee und Gebäck. Die Gedenkstätte für Flüchtlinge ist noch heute Silvester, 31. Dezember, bis 22 Uhr geöffnet. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

FONDATION BEYELER Adam Green stellt sein neues Projekt «Aladdin» vor

Künstlerisches aus der Wunderlampe



Adam Green während seines Auftritts am Sommerfest 2013 in der Fondation Beyeler. Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler-Brander

rz. Der international gefeierte Singer-Songwriter Adam Green wird im Rahmen der Museumsnacht am Freitag, 22. Januar, in der Fondation Beyeler einen exklusiven und multimedialen Einblick in sein ungewöhnliches Projekt «Aladdin» präsentieren. Dieses bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Musik, Kunst und Film. Green wird zwei lebensgrosse, von ihm persönlich gestaltete und bunt bemalte Filmkulissen aus Pappmaché im Museum realisieren. Neben zwei Livekonzerten wird der vielseitige New Yorker Musiker, Künstler und Filmemacher das «Making Of» seines Kunstfilms vorführen, das den Besu-

chern einen Blick hinter die Kulissen der Filmproduktion von «Adam Green's Aladdin» ermöglicht. Im Anschluss wird der Künstler über sein filmisches Werk sprechen sowie zusammen mit weiteren Performern in den von ihm kreierten Original-Filmkostümen seine magischen Filmkulissen bevölkern. Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Ein zusätzliches Highlight gibt es am Tag nach der Museumsnacht: Am Samstag um 17 Uhr wird exklusiv für die Besucherinnen und Besucher der Fondation Beyeler ein «Rough Cut» des Films «Aladdin» als «Work in Progress» im Museum gezeigt. Der Film-

start von «Adam Green's Aladdin» findet dann erst nach der internationalen Premiere im Frühjahr 2016 in New York statt. Gleich mehrere international bekannte Mitspieler sicherte sich Green für sein Filmprojekt: Künstler Francesco Clemente, die Schauspieler Natasha Lyonne und Macaulay Culkin, Indie-Pop-Sänger Devendra Bahnhart sowie Zoë Kravitz.

Vorverkauf für die Museumsnacht: an der Kasse der Fondation Beyeler sowie in den anderen Museumsnacht-Museen und weiteren Verkaufsstellen. Eine detaillierte Liste finden Sie unter www.museumsnacht.ch/de/ticketinfos.



Weihnachtskonzert der Extraklasse

rz. Das traditionelle Weihnachtskonzert des Kammerorchesters der Musica Antiqua Basel in der Riehener Dorfkirche liess keine Wünsche offen. Unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut spielte das Orchester gross auf und harmonierte blendend mit den beiden Stars des Abends, Sopranistin Jieun Kowollik-Park und Trompeter Philippe Litzler. Von der Arie «Let the bright Saraphim» aus dem Oratorium «Samson» von Georg Friedrich Händel über Giuseppe Valentinis Weihnachtssinfonie «Per il Santissimo Natale» bis zur Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» von Johann Sebastian Bach blieb das Niveau stets hoch. Das Publikum spendete lang anhaltenden Applaus.

Fotos: Philippe Jaquet

NACHRUF Zum Tod von Elisabeth Arnold

Politische Vorreiterin mit sozialer Ader

Am 22.Dezember haben Familienangehörige und Freunde sowie Weggefährten aus Kirche und Politik in der Dorfkirche von Elisabeth Arnold Abschied genommen.

Elisabeth Arnold, 1921 geboren, ist im Pfarrhaus der Leonhardskirche aufgewachsen, besuchte in Basel die Töcherschule, wechselte in die Handelsschule und schloss dort ihre Schulzeit mit der Maturität ab. Wegen des frühen Todes ihres Vaters war es ihr verwehrt, ihren musischen Neigungen entsprechend Gesang zu studieren. Es folgten eine Ausbildung an der sozialen Frauenschule in Zürich und ein kirchlicher Gemeindehelferinnen-Kurs. Nach mehrjähriger praktischer Tätigkeit als Gemeindehelferin in verschiedenen Zürcher Gemeinden erreichte sie der Ruf von Werner Pfendsack an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen. Von 1969 bis zu ihrer 1981 erfolgten Pensionierung versah sie mit grosser Hingabe ihre Arbeit als Gemeindehelferin – heute Sozialarbeiterin. Es war eine Tätigkeit zugunsten von Menschen, die oft auf der Schattenseite des Lebens ihr Dasein fristeten. Die politische Gemeinde hatte diese Aufgaben noch nicht als die ihre erkannt, war aber froh um den von kirchlicher Seite geleisteten Dienst.



Elisabeth Arnold verdiente sich sowohl als Gemeindehelferin als auch als Einwohnerrätin viel Respekt.

Foto: zVg

Ende der 1960er-Jahre hatte sich die männliche Hälfte des Schweizervolkes dazu durchgerungen, auch den Frauen das Stimm- und Wahlrecht, das heisst die vollen politischen Rechte, zu gewähren. Obwohl sich die Tätigkeit von Elisabeth Arnold naturgemäss nicht im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit abspielte, war ihr Bekanntheitsgrad so gross, dass sie 1970 auf Anhieb als Vertreterin der VEW – heute EVP – den Einzug ins

Gemeindeparlament schaffte. Für diese Frauen der ersten Stunde war es eine anspruchsvolle Arbeit, sich in dieser exklusiven Männerdomäne zu behaupten. Elisabeth Arnold ist dies dank ihrer Sachkenntnis und ihrem freundlichen, aber bestimmten Wesen hervorragend gelungen. Sie hat sich Respekt verschafft und ist schliesslich 1980 als erste Frau in der Geschichte des Einwohnerrates zu dessen Präsidentin erkoren worden. Bei ihrer Tätigkeit in der Gemeindepolitik standen naturgemäss soziale Fragen im Vordergrund – aber nicht nur.

Das Zuhause von Elisabeth Arnold war lange Jahre eine Wohnung am Bachtelenweg, am Rande des Iselin-Weber-Parks. Ein 2006 erlittener Unfall veranlasste sie, sich der Obhut des Alters- und Pflegeheims Wendelin anzuvertrauen. Dort ist sie nun, kurz vor ihrem 94. Geburtstag, gestorben. Elisabeth Arnold war fest im christlichen Glauben verwurzelt. Diese Glaubenshaltung hat sie vorgelebt und nicht aufgedrängt. Sie hat den politischen Kulturwandel in unserer Gemeinde miterlebt und erfolgreich mitgestaltet. Ein Platz in der jüngeren Geschichte unseres Dorfes ist ihr deshalb sicher.

Gerhard Kaufmann
Gemeindepräsident 1970–1998

AUSSTELLUNG Marion Feldhaus zeigt «Neue Perspektiven» in Dornach

Ungewohnte Blickwinkel

rz. «Wie oft ist es so, dass Ereignisse in unserem Leben aus einer anderen Perspektive betrachtet eine ganz neue Bedeutung bekommen. So kann ein zunächst reines Ärgernis aus einem anderen Blickwinkel gesehen – und mit etwas Abstand – eine erstaunliche Bereicherung in meinem Leben sein.»

Das stellt Marion Feldhaus fest, die in Riehen lebende und arbeitende Künstlerin, die ab 2. Januar im Kreuzgang des Klosters Dornach ihre Werke zeigt. Die ausgestellten Bilder mit ihren zunächst oft überraschenden Titeln sollen zu einem Lächeln ermuntern sowie dazu, einen zweiten Blick zu tun. Auf

das Bild – und davon inspiriert vielleicht auch auf sich selbst, den aktuellen Tag und das eigene Leben.

«Neue Perspektiven» Vernissage: 14. Januar, 18 Uhr. Ausstellung: 2. Januar bis 27. Februar. Kreuzgang des Klosters Dornach, Amtshausstrasse 7, Dornach.



Besinnliche Klänge in einer hektischen Zeit

lov. Wohltuend und beruhigend: So dürften für manche Passantin und manchen Passanten die langen und tiefen Töne der Alphörner im Webergässchen empfunden worden sein. Kurz vor Weihnachten, mitten im Endspurt für die Geschenke, sorgte die Alphorngruppe Riehen kurzzeitig für eine willkommene Entschleunigung. Jüngere und ältere Personen hielten denn auch inne und lauschten minutenlang den besinnlichen Klängen. Mit dem schönen Adventskonzert ging für die Alphorngruppe Riehen ein äusserst erfolg- und ereignisreiches Jahr zu Ende. Höhepunkt war zweifelsohne der Auftritt Ende September an der Expo in Mailand.

Fotos: Loris Vernarelli

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Maurer-Wild, Nelly Louise, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

Aegerter-Renz, Anna-Marie, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 230.

Lienhard, Helene, geb. 1921, von Winterthur ZH, in Riehen, Schützengasse 51.

Piatti-Andreas, Michael, geb. 1952, von und in Riehen, Mohrhaldenstr. 164.

Jauslin-Furrer, Peter, geb. 1943, von Trimbach SO, in Riehen, Rheintalweg 94.

Schmid-Stöcklin, Brigitta, geb. 1947, von und in Riehen, Eisenbahnweg 41.

Binggeli-Grieshaber, Johanna, geb. 1928, von Schwarzenburg BE, in Riehen, Schützengasse 66.

Corcillo-Lancellotti, Domenico, geb. 1940, von Italien, in Riehen, Wettsteinstr. 4.

Althaus-Oetterli, Helene, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

Todesfälle Bettingen

Ess-Jenzer, Margrit Elsbeth, geb. 1931, von Basel, in Bettingen, Linsbergweg 33.

Geburten Riehen

Brennfleck, Tim, Sohn des Waldburger, Paul Robert, von Teufen AR, und der Brennfleck, Petra, von Deutschland, in Riehen.

Gerber, Kelvin Levi, Sohn der Gerber, Milena, von Allschwil, in Riehen.

Wenger, Joshua Caleb, Sohn des Wenger, Beat, von Blumenstein BE, und der Wenger, Doris, von Deutschland, in Riehen.

Plunkett, Hailey June, Tochter des Plunkett, Björn François, von Riehen, und der Plunkett, Lorraine Emma, von Riehen, Frauenfeld TG, Oberstammheim ZH und Aarau AG, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Lachenweg 51, S D P 2305, 464 m², Wohnhaus mit Garagegebäude. Eigentum bisher: Yvonne Rose Gass, in Riehen und Jean-François Gass, in Reinach BL. Eigentum nun: Yvonne Rose Gass.

Im Wenkenberg, S E P 2298, 206 m². Eigentum bisher: Nora Lena Dettwiler, in Bettingen, Christian Urs Dettwiler, in Flims GR, Isaak Emanuel Dettwiler, in Wien (AT), und Meret Fanny Dettwiler, in Basel. Eigentum nun: André Jürgen Schwarz und Ulrike Birgit Löhle, beide in Riehen.

Bettingerstrasse 253, 255, S E StWEP 748-1 (= 220/1000 an P 748, 1236 m², 2 Wohnhäuser). Eigentum bisher: Gabriele Ursula Erzer, in Riehen. Eigentum nun: Roland Aebi, in Basel.

Inzlingerstrasse 23, S F P 1101, 208 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Daniel Aeberli und Verena Eva Aeberli, beide in Riehen. Eigentum nun: Daniel Aeberli.

Im Hirshalm 3, S C P 164, 443 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Dieter Markus Thommen und Françoise Marianne Thommen, beide in Hegenheim (FR), Claudine Hélène Kirschbaum und Oliver Christian Kirschbaum, beide in Riehen. Eigentum nun: Claudine Hélène Kirschbaum und Oliver Christian Kirschbaum.

In der Au 41, S E P 2011, 604 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Bernhard Willy Winkelmann, in Riehen. Eigentum nun: Carl Patrick van Hoey Smith und Tamara Ruth van Hoey Smith, beide in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Im Esterli 18,

Sekt. RD, Parz. 924

Projekt: Umbau zu Zweifamilienhaus, Abbruch und Neubau gartenseitiger Anbau, Neubau Garage südseitig; Baumfällung

Bauherrschaft: Jockers Gerhart Wolfgang und Gudrun Maria, Chrischonaweg 69, 4125 Riehen

verantwortlich: ps architektur, peroneschneider GmbH, Davidsbodenstrasse 11, 4056 Basel

Keltenweg 38,

Sekt. RD, Parz. 716

Projekt: Abbruch Garage, Neubau zweigeschossiger Anbau mit Garage

Bauherrschaft: Meyer Simone, Keltenweg 38, 4125 Riehen

verantwortlich: Brüderlin Merkle Architekten AG, Bettingerstrasse 3, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 22. Januar 2016 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 23. Dezember 2015
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Gemeinde Riehen



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2016

Der Einwohnerrat Riehen legt für die Steuerperiode 2016 auf Antrag des Gemeinderats sowie der Finanzkoordinationskommission, gestützt auf § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 9 der Steuerordnung, den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 37,0% und für die Vermögenssteuer auf 43,0% der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Produktsummenbudgets 2016

Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats das Produktsummenbudget der Einwohnergemeinde Riehen für das Jahr 2016 wie folgt:

Nettoerlöse der neutralen Positionen	CHF 109'682'612.–
Nettokosten der Produktgruppen	CHF – 110'282'811.–
Planverlust	CHF – 600'199.–

Massgebend für die Ermächtigung des Gemeinderats zur Tätigkeit der geplanten Ausgaben sind die rechtskräftig beschlossenen Global- und Verpflichtungskredite.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen, 16. Dezember 2015

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Jürg Sollberger*

Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

SPITEX RIEHEN-BETTINGEN Betriebsleiterin Ingrid Zimmer geht nach 21 Jahren in den Ruhestand

«Es war eine gute und lehrreiche Zeit»

Mit der Pensionierung der Betriebsleiterin Ingrid Zimmer geht bei der Spitex Riehen-Bettingen eine Ära zu Ende – eine bewegte Zeit, in der aus der Fusion zweier älterer Organisationen ein ganz neu organisierter Betrieb entstand, der nach einem Gastspiel am Gatternweg an der Inzlingerstrasse 113/Oberdorfstrasse 21 eine definitive Bleibe gefunden hat. Vor Kurzem wurde die Zentrale mit den Räumlichkeiten des vormaligen Kindergartens an der Oberdorfstrasse erweitert. Ausserdem gibt es einen Stützpunkt im Rauracherzentrum.

Im Gespräch mit der Riehener Zeitung blickt Ingrid Zimmer auf ihre Amtszeit zurück.

RZ: Frau Zimmer, nach 21 Jahren als Betriebsleiterin der Spitex Riehen-Bettingen gehen Sie auf Ende Jahr in Pension. Was bleibt Ihnen am meisten in Erinnerung?
Ingrid Zimmer: Der Kontakt mit allen Angestellten war immer sehr gut und auch sehr loyal. Bis vor zehn Jahren hatten wir einen Krankenstand von nur zwei Prozent und auch heute haben wir nur wenige krankheitsbedingte Ausfälle. Ich denke, das spricht für sich.

Was mir sehr in Erinnerung bleibt ist die Anfangsphase, an die sich viele nicht gerne erinnern wollen. Ich finde das aber wichtig. Ich bin jemand, der nichts vergisst, aber verzeiht.

Damals, Mitte 1996 bis Ende 1997, gab es in der Riehener Zeitung eine Kampagne gegen mich und die damalige Spitex-Präsidentin Christine Locher, mit der ich danach noch bis 2012 sehr gut zusammengearbeitet habe. Einige Angestellte waren mit Vorwürfen an die Zeitung gelangt. Ich wurde damals kritisiert, ich sei zu streng mit dem Personal. Gemäss den damals neuen Richtlinien waren wir aber gezwungen, all unsere Leistungen präzise aufzuschreiben. Das wollten oder konnten einige nicht akzeptieren. Ich hatte damals schlaflose Nächte, aber ich hatte mir geschworen: «Ich halte durch!». In der Betriebsversammlung und einer spontanen Aktion von rund dreissig Mitarbeitenden habe ich damals dann aber auch viel Unterstützung erfahren.

Als Sie die Stelle vor zwei Jahrzehnten antraten – haben Sie sich damals ein bestimmtes Ziel gesetzt oder einen bestimmten Schwerpunkt im Auge gehabt? Und was ist daraus geworden?
Dazu muss ich etwas ausholen. Ich bin ja ursprünglich Krankenschwester. Dann habe ich Medizin studiert und die Lehrerausbildung gemacht. Ich war zuerst in Basel und dann in Aarau als Ausbilderin für das Personal in der Krankenpflege tätig und wollte dann unbedingt wieder zurück nach Basel. Also bewarb ich mich im März 1995 auf ein Inserat als Teamleiterin im Bereich Krankenpflege in Riehen. Damals gab



Ingrid Zimmer (Zweite von rechts) im Gespräch mit Simone Meyer, Daniela Grossenbacher und Rosmarie Peter vom Team Dorf.
Foto: Rolf Spriessler-Brander

es die Spitex in der heutigen Form noch nicht. Es gab einen Krankenpflegeverein, einen Hauspflegeverein und die Haushilfe für Betagte. Der Krankenpflegeverein stellte mich Mitte 1995 als Teamleiterin ein und ich war verantwortlich für dreissig Krankenschwestern. Ende 1995 wurde bekannt, dass Krankenpflegeverein und Hauspflegeverein fusionieren würden. Für die neue Stelle der Betriebsleitung haben sich darauf achtzig Leute beworben und ich beschloss, mich diesem Bewerbungsverfahren auch zu stellen, bin genommen worden und habe im Sommer 1996 die Betriebsleitung der fusionierten Spitex übernommen.

Und dann fing die Arbeit erst so richtig an. Nun ging es natürlich darum, Aufbauarbeit zu leisten, die neu zusammengesetzten gemeinsamen Teams zusammenzustellen. Die Krankenschwestern, Hauspflegerinnen und später auch die Haushelferinnen – Letztere ohne medizinische Ausbildung – arbeiteten nun in gemischten Teams und nicht mehr jeweils für sich allein.

Mein Ziel war eine grosse Praxisnähe. Als ausgebildete Krankenschwester arbeitete ich in jedem Team jeweils drei Monate selber mit, auch um die Umsetzung der neuen Bestimmungen in der Arbeitserfassung aus eigener Erfahrung kennenzulernen. Mein Ziel war es, die Leute gut zu versorgen und dies so, dass dabei noch eine Menschlichkeit bleibt.

Der Trend geht ja dahin, dass die Spitalaufenthalte kürzer werden und ältere Leute möglichst lange in ihren

Wohnungen leben wollen und auch sollen. Haben Sie bei der Spitex Auswirkungen gespürt?
Ja sicher. Das sind die Auswirkungen der Fallkostenpauschale. Weil die Leute länger zu Hause sind, sind sie tendenziell auch kränker und gebrechlicher. Und weil nach Pauschalen bezahlt wird, ist dabei nicht berücksichtigt, wenn man für jemanden länger braucht. Es gibt Leute, die früh vom Spital nach Hause gehen und man merkt dann, es geht doch nicht. Dann werden sie wieder ins Spital eingewiesen, wir haben aber schon eine Bedarfsabklärung gemacht, deren Aufwand für uns dann aber nicht gedeckt ist. Diese Situation ist schwierig.

Wie hat die Spitex Riehen-Bettingen auf neue Herausforderungen reagiert? Was waren die wichtigsten Neuerungen oder Ausbauschritte, die in Ihrer Amtszeit umgesetzt wurden?
Wir haben natürlich mehr Personal eingestellt, und zwar nicht nur in der Pflege, sondern auch in der Bedarfsabklärung – bei jenem Personal also, das schaut, welche Unterstützung eine bestimmte Person nötig hat, um zu Hause leben zu können. Wir arbeiten mit anderen Institutionen zusammen und wir kommunizieren, was wir selber nach den uns gestellten Vorgaben nicht leisten können, was aber noch nötig wäre. Es gibt auch rund dreissig Private, die in Riehen und Bettingen im Spitexbereich tätig sind. Vor allem die aufwendigeren Kurzeinsätze bleiben aber meistens bei uns hängen.

Inzwischen gibt es auch zahlreiche private Spitex-Organisationen. Sie haben also Konkurrenz bekommen. Wie beurteilen Sie die heutige Situation und wo sehen Sie Ihre Stärken oder auch Probleme in diesem Konkurrenzkampf?
Wir haben keine Probleme im Konkurrenzkampf mit privaten Spitexanbietern. Viele haben ja bereits private Spitexdienste und wir arbeiten dann ergänzend dazu. Natürlich würde man gerne alles selber machen, aber dazu haben wir schon gar nicht genügend Personal.

Die Pflegeberufe stehen in einem speziellen Spannungsfeld. Die Löhne sind nicht besonders hoch, der Zeitdruck ist gross, es braucht immer mehr Personal. Wie sehen Sie die gegenwärtige Personalsituation im Spitexbereich und wie beurteilen Sie die Zukunftsperspektiven?
Es ist im Moment wieder einfacher, Personal zu finden. Wir haben Leute, die gerne Abwechslung haben und nicht so viel mit Technik zu tun haben wollen wie im Spital. Aber Arbeitsaufwand und Arbeitsbelastung im Verhältnis zum Lohn und auch der Aufwand an Bürokratie ist in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich gestiegen. Letzteres ist vor allem auf Druck der EU geschehen, dem kann sich die Schweiz nicht entziehen.

Wie ist die Spitex Riehen-Bettingen heute aufgestellt? Sehen Sie Handlungsbedarf oder spezielle Entwicklungen, auf die die Spitex reagieren muss?
Sicher gibt es immer wieder neue Ideen, aber grundsätzlich denke ich, dass die Spitex Riehen-Bettingen sehr gut aufgestellt ist und dass es keine grundsätzlichen Änderungen braucht.

Was ziehen Sie persönlich für ein Fazit zu Ihrer Amtszeit?
Persönlich hat es mir sehr gut gefallen. Es war eine sehr lehrreiche Zeit. Und ich freue mich nun auf einen neuen Lebensabschnitt. Ich reise gerne und das nächste Ziel ist ein mehrmönatiger Englandaufenthalt.

Ein Wort an Ihre Nachfolgerinnen und ans Personal?
Es ist wichtig, dass man im Pflegebereich immer wieder beobachtet und reflektiert. Augen auf – nicht nur im Strassenverkehr – sage ich immer wieder!

Interview: Rolf Spriessler-Brander

Neue Spitex-Betriebsleitung

rs. Mit der Pensionierung von Ingrid Zimmer per Ende 2015 erhält die Spitex Riehen-Bettingen ab 1. Januar 2016 eine neue Geschäftsleitung. Diese wird durch Katja Doeppen und Sabine Suter gebildet.

Katja Doeppen stösst neu zur Spitex Riehen-Bettingen und leitet den Bereich Pflege und Hauswirtschaft. Sie ist Pflegefachfrau mit kaufmännischer Ausbildung und einer Weiterbildung in Qualitätsmanagement. Früher hat sie in einer privaten Spitex sowie in der Leitung einer Senioreneinrichtung in Deutschland gearbeitet.

Sabine Suter ist seit zwei Jahren Bereichsleiterin Finanzen und Administration der Spitex Riehen-Bettingen und war bisher auch stellvertretende Betriebsleiterin.

Spitex Riehen-Bettingen ist im Jahr 1996 durch die Fusion des Hauspflegevereins und des Krankenpflegevereins Riehen-Bettingen entstanden und ist ein selbstständiger Verein, der eng mit der Spitex Basel zusammenarbeitet. Als Non-Profit-Organisation mit öffentlichem Auftrag ermöglicht er eine effiziente und kundennahe Betreuung. Mit rund achtzig Fachleuten verschiedener Berufsgruppen bietet der Verein Spitex Riehen-Bettingen ein breites Dienstleistungsangebot mit dem Ziel, dass Menschen ihren Lebensalltag trotz Krankheit, Unfall, Behinderung und Alter möglichst lange beibehalten können. Zudem bietet er Familien mit Kindern (zum Beispiel Müttern im Wochenbett) und Kindern Hilfe und Pflege an. Vereinspräsidentin ist Christine Avoledo.

.....Wo die Zwerge regieren.....

Gute Vorsätze

Episode 52

mh. Dezember ist traditionell die Zeit der Jahresrückblicke und der guten Vorsätze. Lustigerweise scheint das ein natürlicher Vorgang zu sein und kein – wie ich eher vermutet hatte – gesellschaftlich anerzogener. Denn obwohl gute Vorsätze nie ein Thema bei uns waren, haben sich unsere beiden Zwergendamen bereits einiges fürs nächste Jahr vorgenommen.

Zwergelinchens Vorsätze fürs nächste Jahr sind dabei hauptsächlich pragmatischer Natur. Sie verschiebt einfach alles, was ihr gegen den Strich geht, auf 2016. Zum Beispiel die Fortsetzung des Schwimmkurses («Ich mache nächstes Jahr weiter, jetzt möchte ich eine Pause!») oder das Haarschneiden («Das können wir doch im neuen Jahr machen!») oder das Velofahren («Das lerne ich, wenn ich sechs bin!»). Auch das Grösserwerden ganz allgemein hat sich das Zwergelinchchen erst fürs nächste Jahr so richtig vorgenommen. Nächstes Jahr wird sie sich trauen, den Nachbarshund zu streicheln,

dann wird sie auch beim Grüezi-Sagen nicht mehr auf den Boden starren und dann wird sie ganz allein die Tür zum Kindergarten öffnen. So hat sie das geplant und angekündigt. Und vorher braucht man sie mit alledem nicht zu behelligen.

Etwas unerwarteter kommen heute die Neujahrsvorsätze der Zwergenprinzessin. «Mama, im neuen Jahr streiche ich mein Zimmer neu», erklärt sie mir. «Diese rosa und pinken Blumen sind voll peinlich.» «Ach ja?», antworte ich. «Und in welcher Farbe streichst DU denn dein Zimmer neu?» – «Schwarz. Das ist meine neue Lieblingsfarbe, das weisst du doch!» – «Ist das nicht etwas zu dunkel als Wandfarbe?» – «Nein, das wird toll. Und weil ich wusste, dass du das sagst, habe ich

auch entschieden, dass ich eine Wand weiss lasse und dafür mit Graffiti in allen Farben vollspraye.» Sie strahlt vor Vorfreude, sodass die Zahnlücken nur so blitzen. Dass ihr wichtigstes Vorhaben für 2016 ist, endlich Teenager zu werden, hatte ich schon vermutet.

Der Kinderkram in ihrem Leben ist mit sieben Jahren nämlich Geschichte. Schliesslich geht sie jetzt in die Schule, findet sie auch bereits überflüssig (wer braucht schon das ganze Alphabet?) und beschäftigt sich lieber mit Liebesgeschichten, die der Pausenhof so hergibt.

Da ich aber gerade mit einem Fuss auf der Leiter, dem anderen in der Luft und beiden Händen am obersten Zweig des Tannenbaums hänge und versuche, die pinken (von der Zwergenprinzessin ausge-

suchten!) Kugeln zu befestigen, nicke ich nur und gebe ein vages «Mhm» von mir. «Nein, wirklich, Mama, darf ich? Darf ich? Darf ich?» Sie muss es natürlich jetzt wissen. «Ach, frag doch Papa!», antworte ich kurzerhand, um nicht von der Leiter steigen zu müssen. «Okay!», spricht sie und stapft davon. Oh, wie wunderbar! Ich hatte gar nicht realisiert, wie einfach gewisse Probleme wegdelegiert werden können.

Ich notiere: 2016 den Zwergenvater mehr Diskussionen führen lassen. Happy New Year, mein Liebster!

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergengmutter ...

www.wodiezwergeregieren.com

GRATULATIONEN

Schwester Gertrud Hoch zum 100. Geburtstag

rz. Am 5. Januar 1916 in Zell ZH geboren, feiert Schwester Getrud Hoch am kommenden Dienstag ihren 100. Geburtstag. Schwester Gertrud hat nach ihrer Kinder- und Jugendzeit die Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Müttern als erstes Tätigkeitsfeld gewählt. Von Gott in seine Nachfolge und seinen Dienst gerufen, trat sie 1944 in die Schwesterngemeinschaft des Diakonissenhauses Riehen ein. Nach einigen Wanderjahren fand sie eine Lebensaufgabe in der Physiotherapie und im EKG des Diakonissenspitals Riehen, wo sie während 22 Jahren viel Pionier- und Aufbauarbeit leistete.

In ihrer lebendigen, offenen und fröhlichen Art hat Schwester Gertrud vielen Menschen wohlgetan – und tut es immer noch. Vielseitig interessiert und begabt, mit einem besonderen Herz für Glaubenswerke und Mission, nimmt Schwester Gertrud nach wie vor Anteil, auch an der Entwicklung der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Ihr Humor und manch treffender Kommentar tun wohl.

Seit 1990 lebt Schwester Gertrud im Feierabendhaus der Kommunität und steht heute vor mancher Herausforderung des hohen Alters. So ist ihr Augenlicht stark geschwunden. Doch schon lange freut sie sich auf ihren 100. Geburtstag. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen der Mitschwestern in der Kommunität an, gratuliert Schwester Gertrud von Herzen und wünscht ihr Gottes Segen.

Walter F. Rehm zum 90. Geburtstag

rz. Am 4. Januar 1926 geboren, darf Walter F. Rehm am kommenden Montag seinen 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht Walter Rehm gute Gesundheit und viel Schaffenskraft.

Alba Pellecchia-Gobbo zum 80. Geburtstag

rz. Am 6. Januar 1936 geboren, darf Alba Pellecchia-Gobbo am kommenden Mittwoch ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich und wünscht ihr Gesundheit und alles Gute.

ZUM JAHRESBEGINN

rz. Bereits zum Thema Weihnachten haben uns viele Geschichten und Gedichte erreicht. Hier nun zwei Beiträ-

ge der Riehener Autorin Rosmarie Tscheer, die vom Neubeginn im Allgemeinen und vom Start ins neue Jahr

im Speziellen handeln und daher perfekt in die letzte RZ-Ausgabe des alten Jahrs passen.

Perspektiven

Wir beginnen ein neues Jahr. Wird es ein Jahr sein mit noch mehr Beschleunigung oder vielleicht ein Jahr mit dem zaghaften Versuch einer Entschleunigung mit dem wieder entdeckten Wert der Musse als unverzichtbaren Regulator der vielen Aktivitäten, oder wird

die Musse als wettbewerbshemmend und somit nicht mehr in unsere Zeit passend erachtet, angesichts der vorherrschenden globalisierten Maxime, dass der Mensch als fortwährend Bewegter permanent beschleunigt werden müsse?

Fliehende Menschen (bedroht – vertrieben – unerwünscht)

Die auf der Erde liegen und nach Brot und Wasser schreien, werden wunderbare Labung erfahren.

Die ausweglos Zerstrittenen, jeder Verständigung Misstrauenden werden eine neue Sprache sprechen.

Die in der Finsternis ihrer Zweifel Verlorenen, die in Schuld Verstrickten und Vergessenen werden herausschreiten ins Licht.

Die von Misserfolg und Unglück in Tatenlosigkeit und Apathie Gefallenen erfasst Begeisterung und Freude.

Die Geschundenen und Getretenen, an sich und andern Verzweiflenden, werden neuen Mut finden.

Sie werden Teil der machtvollen Bewegung voller Glut und Leben, die allem Schwung verleiht.

Die von der Gottferne schwer Heimgesuchten, an menschlicher Wärme Irre gewordenen werden endlich einem Tröster begegnen.

Alles mit sich emporreisst und zum Sprühen bringt im Feuer des Geistes. Rosmarie Tscheer, Riehen

LESERBRIEFE

Die Heizkosten sind massiv gestiegen

Für «d'Nochhaltigkeit» propagiert die Gemeinde Riehen den Anschluss an den Wärmeverbund (RZ vom 18. Dezember). Aber Vorsicht! Wir haben seit dem Anschluss um mindestens 60 Prozent höhere Heizkosten als damals, als wir mit dem teuren Öl heizten. Und weder die Gemeinde noch die IWB wollen etwas unternehmen. Aus heutiger Sicht würde ich mich gegen einen Anschluss aussprechen. Jean-Pierre Bonjour, Riehen

bar und wurde von einer Lehrerin am Klavier begleitet. Leuchtende Augen, Applaus und viele Dankesworte der Betagten konnten die «Erlensträssler» entgegennehmen.

Ich hoffe, dass diese tolle Idee im nächsten Jahr wiederaufgenommen wird.

Rosmarie Mayer-Hirt, Riehen, Freiw. Mitarbeiterin im APH Wendelin

Anhalten, aussteigen und horchen

Wer kam wohl auf die abstruse Idee, den Wenkenmattweg für die talfahrenden Velofahrer freizugeben? Bereits auf dem oberen Teilstück, auf dem Silberbergweg beim Friedhof, gibt es eine enge Kurve. Sehr unübersichtlich. Aber dort fahren die Velofahrer zum Selbstschutz langsam. Fertig lustig ist es dann bei der Einfahrt zum Wenkenpark: Dort ist es sehr übersichtlich für die Velofahrer, nicht jedoch für die vielen Spaziergänger mit oder ohne Kinderwagen oder Hunde an der Leine. Weiter geht die Schussfahrt auf die Wenkenstrasse bis zum Eisenbahnweg, mit Überquerung einer Stoppstrasse.

Gestern Abend hatten wir, mein sechsjähriges Grosskind und ich, Anschauungsunterricht auf der Kreuzung Wenkenhaldenweg/Hirzenstrasse. Eine Velofahrerin, wohlbemerkt ohne Licht, obwohl schon angehende Dämmerung, sauste in vollem Tempo über das Stoppsignal. Wenn ich mir vor Augen halte, wie viele Autos von der Hirzenstrasse kommend mit Schwung den Wenkenhaldenweg befahren, packt mich das Grauen. Eine Teilschuld liegt ja bekannterweise immer auch beim Automobilisten. Er müsste anhalten, aussteigen und

horchen, ob da jemand angebraust kommt.

Liebe Exekutive, wie viele Leserbriefe braucht es noch, bis ihr zum weisen Entschluss zurückkehrt, dieses Fahrverbot beizubehalten? Denn es gibt hier auch eine Art «Unfall-Provozierschuld».

Diethelm Locher-Hoch, Riehen

Velofreie Trottoirs und Spazierwege

Es erhebt sich in Riehen die Frage: Muss die Veloplage auf Spazierwegen und Zebrastreifen überhaupt sein? Die Leserbriefe der Familien Bertschmann und Gempff vom 18. Dezember verdienen volle Unterstützung, denn muss es sein, dass wir auch in Riehen, wie schon in Basel, von den Ideologen von Pro Velo tyrannisiert werden? Der Gemeinderat wäre gut beraten, wenn er in unserem schönen, grünen Riehen die aus Sicherheitsgründen für Fussgänger vorgesehenen Trottoirs und Strassenübergänge sowie die zur Erholung vom Alltagsstress und zur Naturbetrachtung gedachten Spazierwege von den Velos freihalten und wieder ihrem ursprünglichen, segensreichen Zweck zuführen würde. Walter F. Rehm, Riehen

Lieber Asphalt als Pflastersteine

Als ich vor einigen Tagen mit dem Velo ins Dorf fuhr, traf das Velo nächst beim Eisenbahnübergang einen heftigen Schlag: Eine fast zehn Zentimeter hohe Kante verläuft quer über die Strasse. Dann ging es weiter über das rubbelige Pflaster. Man kann sich

nur wundern, wie einige Leute meinen, dass das eine Verschönerung sei und Menschen zum Flanieren und Einkaufen einlade. Das Gegenteil dürfte der Fall sein. Dies muss Herrn Wilde bewusst gewesen sein, sonst hätte er es nicht nötig gehabt, am Einweihungsfest des neuen Dorfkerns Kritiker mit einem Damenschuh lächerlich zu machen.

Tatsächlich dürfte der Winter – so er stattfindet – der Pflasterung Probleme bereiten, da ja auch die Gemeinde «schwarz» reinigen muss. Für ältere Menschen mit einem Rollator zumal ist die Pflasterung sehr gehunfreundlich. In meinen Augen ist sie ein absoluter Verhältnisblödsinn. Hoffentlich sieht das der Einwohnerrat bald ein und beschliesst, sie mit Asphalt zuzudecken. Warum wohl hat der liebe Gott den Asphalt erfunden? Rudolf Hopmann, Riehen

Vorsicht vor falschen Versprechungen

Es ist löblich, dass die EVP die Riehener Behörden auffordert, sich des Flüchtlingsproblems anzunehmen (RZ vom 18. Dezember). Um dabei nicht in schädlichen, blinden Aktivismus zu verfallen, sollte man nach folgendem Schema vorgehen: Ziele haben, kommunizieren, durchsetzen. Dies bedeutet, dass man sich bewusst sein muss, was man mit den Ankömmlingen vorhat. Will man sie dauerhaft integrieren oder nur vorübergehend aufnehmen? Je nach Entscheid muss dies entsprechend kommuniziert werden. Überdies sollte auch geklärt werden, ob man Flüchtlinge oder Migranten aufnehmen will, denn entsprechend unterschiedlich sind die Bedürfnisse und Anforderungen. So

sind Flüchtlinge mit einer vorübergehenden Unterkunft mit Deckung der lebensnotwendigen Bedürfnisse zufrieden, bis sie wieder in ihre Heimat dürfen. Migranten hingegen suchen eine Verbesserung ihrer Lebensumstände, geben sich nur mit entsprechender Leistung zufrieden und wollen nicht wieder weg.

Sind wir dazu bereit und können wir dies bieten, ohne unsere eigenen Leute dabei zu benachteiligen, die in einem solchen Fall Vorrang haben (Arbeitsstellen, Ausbildungsplätze, Sozialleistungen)? Falsche Versprechungen sind nämlich schlechter als eine konkrete Zurückweisung wegen unerfüllbarer Forderungen.

Markus Grob Pantaleoni, Präsident EDU Riehen

Ja, was denn nun, liebe RZ?

20 Einkaufsgutscheine von Hieber im Wert von je 100 Euro hat die Riehener Zeitung beim Weihnachtsgewinnspiel verschenkt. Das sind alles Einkäufe, die nicht in Riehen, sondern «äne an dr Gränze» getätigt werden. Und das, obwohl unsere Riehener Geschäfte über Verluste wegen des Einkaufstourismus klagen. Man wird gebeten hier einzukaufen, wird schier als Verräter dargestellt, erledigt man seinen Einkauf in Deutschland.

Da frage ich mich: Die Riehener Zeitung druckt in regelmässigen Abständen eine riesige Werbung von Hieber ab, beklagt sich im gleichen Atemzug über die Einkaufstouristen und bemitleidet die Riehener Geschäfte. Gleichzeitig lädt sie dann aber wieder zum Grosseinkauf nach Deutschland ein. Ja, was denn nun?

Jasmin Frey, Riehen

Kunst Raum Riehen

Regionale 16

New! New Too!

nur noch bis 3. Januar 2016

Marco Breu, Cynthia Chong, Alessandro De Francesco, Klara Grančičová, Rodrigo Hernández, Matthias Huber, Bo Hyun Gu, Christina Hunziker, Matthias Liechti, Kriz Olbricht, Daniela Prochaska, Oliver Schuss, Jörg Sobott, Julia Steiner, Jens Stickle, Emanuel Strässle, Ruihan Wang

Öffnungszeiten:

Mi 13–20 Uhr, Do/Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

31.12.2015 und 1.1.2016 13–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

www.riehener-zeitung.ch

RZ038694

NATURBAD RIEHEN

Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Saisonabos und 10er-Abos

für die Saison 2016 sind bereits jetzt auf der Gemeindeverwaltung erhältlich – übrigens auch als Geschenk eine Idee.

Für den Kauf der reduzierten Saisonabonnemente für die in Riehen wohnhafte Bevölkerung ist ein Ausweis erforderlich.

Preise und weiterführende Informationen finden Sie unter www.naturbadriehen.ch.

RIEHEN

LEBENSKULTUR

RZ039083

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel

T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90

www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Sehr schöne, ruhige und helle

4½-Zimmer-Wohnung am Wenkenpark

per sofort oder nach Vereinbarung von privat zu vermieten. 115 m², Terrasse, Cheminée, Blick auf BS, TG-Stellplatz, Lift und Keller- sowie Speicherabteil.

Mietzins inkl. NK Fr. 3200.– (mit Kaufoption)

Telefon 079 672 95 99

RZ039191

1-Zi-Wohnung in Olten

Suche per sofort oder nach Vereinbarung einen Nachmieter für 1-Zi-Wohnung (32 m², 1. Stock) an der Zelglistrasse 8 in Olten.

Die Wohnung kostet netto CHF 670.– plus NK von CHF 80.–. Ein Parkplatz kann in der Tiefgarage dazu gemietet werden (CHF 105.–/Monat).

Tel. 079 946 60 45

GO

Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

g-und-g.ch

4125 Riehen

Fürfelderstrasse 1

Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch

Reinacherstrasse 24

Tel. 061 755 50 80

RZ038924

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



Der Sternmarsch der Drei Könige aus Bettingen, Riehen Dorf (Bild) und dem Niederholzquartier war der Höhepunkt der ersten Jahreswoche.

Foto: Philippe Jaquet



Am 12. Januar kurz nach 17 Uhr färbte sich der Himmel rot und tauchte die gesamte Region in ein wunderbares, fast unheimliches Licht.

Foto: Lilian Schär

Was sonst noch geschah

Januar: Mit einem vielfältigen Jubiläumsanlass feiert die Dokumentationsstelle ihren 10. Geburtstag. Was findet man in der «Dokustelle» und wie kann man sie nutzen? Dies und andere interessante Fakten erfuhren die Gäste im Bürgersaal. +++ Trotz strömendem Regen kosten die Besucher die 15. Museumsnacht voll aus. In Riehen beherrschen Themen vom

Ursprung der Welten bis zum Tod die Nacht. +++ Mit dem Erwerb des Kaufrechtes für den Iselin-Weber-Park hat die Fondation Beyeler den Grundstein für einen Erweiterungsbau am Bachtelenweg gelegt. Dieser soll Ausstellungsräume für Kunst sowie einen multifunktionalen Raum für kulturelle Veranstaltungen enthalten. **Februar:** Die neue Direktorin der Klinik Sonnenhalde, Anja Oswald, gibt ihren Einstand beim Spatenstich

zum neuen Therapie- und Ökonomiegebäude. +++ Der Riehener Gross- und Einwohnerrat sowie bekannte Schnitzelbänkler Karl Schweizer ist tot. Der 59-jährige SVP-Politiker erlag seinem Krebsleiden. +++ Die Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel (STH Basel) feiert mit vielen Gästen ihre Akkreditierung als universitäre Institution. Damit kann sich Riehen künftig Universitätsstadt nennen.

März: Im Winkelgässchen wird die Vernissage zur Leitbildausstellung gefeiert. Im Dorfkern und im Rauracherzentrum wird danach bis Mitte April auf Schauwänden über das Riehener Leitbild 2015–2030 informiert. +++ Die 38. Generalversammlung der Bürgerinnenkorporation Riehen ist gleichzeitig die letzte unter Präsidentin Elisabeth Näf-Breiter. Sie übergibt das Amt nach 13 Jahren an die bisherige Vizepräsidentin Beatrice Wäckerlin.

+++ Am 20. März 1975, also vor 40 Jahren, wurde der Kiwanis Club Riehen gegründet. Dieses Jubiläum feiern die Kiwaner mit mehreren Aktionen und Anlässen über das ganze Jahr verteilt. +++ Das bisherige Gewölbekeller-Team übergibt nach fünf Jahren die Leitung. Daniel Vogel, Matthias Hettich, Gregor und Florian Strassenmeyer gaben dem Gewölbekeller im Sarasinpark ein Gesicht. Nun fühlen sie sich zu alt, um weiterzumachen.



Die Gemeinderatswahlen in Bettingen endeten ohne Überraschungen. Die Bettinger Exekutive setzt sich seit letztem Februar aus Marco Fini, Eva Biland, Ueli Mauch (neu), Belinda Cousin und Patrick Götsch zusammen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Die Bürgerkorporation Riehen hat mit Peter Meier einen neuen Präsidenten. Im Bild nimmt er von seinem Vorgänger Thomas Strahm das Korporationsabzeichen entgegen.

Foto: Michèle Faller



Die 100-jährigen Stadt-Jodler Basel-Riehen begeisterten an ihrem Jubiläumsabend mit hochstehender Volksmusik.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Die am 8. Februar eröffnete Paul-Gauguin-Ausstellung in der Fondation Beyeler (im Bild «Nafea faa ipoipo?», 1892) war einer der grossen europäischen Kulturhöhepunkte des Jahres.

Foto: Fondation Beyeler



Die Kinder wissen, wie man Fasnacht feiert. So zum Beispiel diese Klasse der Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen, die mit einem fantasievollen Sujet aufwartete.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Schauspieler Bruno Ganz präsentierte das selten aufgeführte Melodram «Enoch Arden» von Richard Strauss.

Foto: Philippe Jaquet

Die Monate April bis Juni



Zu Sommerbeginn kamen am «Landfest» im Freizeitzentrum Landauer Kinder und Jugendliche wieder einmal voll auf ihre Kosten.

Foto: Philippe Jaquet



Am 8. April begannen die Arbeiten zur Umgestaltung des Riehener Dorfkerns. Den Spatenstich nahmen die Verantwortlichen Christian Stauffenegger, Daniel Albiets, Hansjörg Wilde, Guido Vogel, Peter Baumann und Victor Pensa vor.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Das Riehener Stimmvolk hiess im Juni das Referendum gegen die vom Einwohnerrat beschlossene Zonenordnung gut. Stephan Gieseck (rechts) und Beat Gutzwiller vom Referendumskomitee «2 statt 5» freuen sich riesig über den Erfolg.

Foto: Philippe Jaquet



Das Philharmonische Orchester Riehen erhielt für sein musikalisches und soziales Engagement den Riehener Kulturpreis aus den Händen von Gemeinderätin Christine Kaufmann.

Foto: Philippe Jaquet

Was sonst noch geschah

April: Die BVB testen in Riehen zwei Elektrobusse der Marken Sor (Tschechien) und Rampini (Italien). Eines der beiden Modelle wird ab 2017 auf den Linien 34, 35 und 45 fahren. +++ Nun ist es offiziell: Riehen ist die älteste Gemeinde der Schweiz. Dies geht aus der neuen Ausgabe des statistischen Jahrbuchs zum Thema «Alt werden in der Stadt» hervor. Demnach sind 26,8 Pro-

zent der Riehener Bevölkerung älter als 64 Jahre alt. +++ Unter dem Motto «Basel goes Riehen» statten Formationen der Musikschule Basel den Kolleginnen und Kollegen einen Besuch ab. Zusammen feiern sie das 35-jährige Bestehen der «Tochter»-Musikschule Riehen. **Mai:** Peter Zinkernagel tritt nach 24 Jahren Amtszeit als Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) zurück. Zum neuen Präsidenten wird Daniel Hettich gewählt. +++ Auch

die Klinik Sonnenhalde und der Quartierverein Niederholz müssen von altgedienten Persönlichkeiten Abschied nehmen: Der langjährige Chefarzt Samuel Pfeifer gibt sein Amt ebenso ab wie QVN-Präsident Paul Spring. +++ Die Primarschüler des Wasserstelzen-Schulhauses freuen sich über den neuen Pausengarten. Dessen Pflanzen haben sie eigenhändig gesetzt und regelmässig gegossen. +++ Der in Riehen geborene Jazzschlagzeuger und

Musikproduzent Peter Schmidlin erliegt in seinem Wohnort Chamby bei Montreux einer schweren Krankheit, die ihn in den letzten Monaten seines Lebens daran gehindert hat, als Musiker tätig zu sein. **Juni:** Die Fondation Beyeler zeigt das Gesamtwerk der südafrikanischen Künstlerin Marlene Dumas in einer umfassenden Retrospektive. Es ist die erste europäische Retrospektive zu Marlene Dumas überhaupt. +++ Mit

einer Vernissage bei Prachtwetter wird Claire Ochsners Künstlerhaus mit Skulpturengarten in Riehen eingeweiht. Im ehemaligen Landsitz an der Baselstrasse 88 eröffnet die Künstlerin gleichzeitig ihre Ausstellung «moving sculptures». +++ In Bettingen wird der Ernstfall eines Unwetterereignisses geprobt. Mit einem Grossaufgebot der Kantonalen Krisenorganisation geht die Schadenplatzübung «Tempestas» über die Bühne.



Die Bannumgänge in Bettingen ...



... und Riehen sind sehr beliebt. Die grosse Anzahl Teilnehmer im letzten Mai beweisen dies.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



Mit wunderschön gestalteten Elementen bietet der Ende Mai eingeweihte Naturgarten am Brühl Kleinlebensräume und gibt Ideen für den eigenen Garten.

Foto: Philippe Jaquet



Spiel, Spass und Abenteuer erlebten die vier Riehener Pfadiabteilungen im diesjährigen Pfingstlager. Im «Pfila» der Pfadistufe St. Ragnachar stand etwa Volleyball auf dem Programm.

Foto: Andrin Aeschbach v/o Django

Die Monate Juli bis September



Im Singeisenhof brachte das «ex/ex theater» im Juli das Freilufttheater «Eine für alle» zur Aufführung. Die Zuschauer waren als «Ochsen»-Gäste selber Teil der Handlung.

Foto: Philippe Jaquet



«Polizeiposten – wie weiter?» Darüber diskutierten am 24. August Major Simon Spoerri, Leiter Sicherheitspolizei, Riehens Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, Regierungsrat Baschi Dürr und Oberst Gerhard Lips, Kommandant der Kantonspolizei Basel-Stadt.

Foto: Véronique Jaquet



Vera Stauber, Leiterin der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport, hier zu sehen mit Gemeindevorstand Andreas Schuppli, verabschiedete sich nach 29 Jahren auf der Riehener Gemeindeverwaltung und ging vorzeitig in Pension.

Foto: Michèle Faller



Obwohl das Kino am Pool in Bettingen mit der meteorologischen Abkühlung Mitte August zusammenfiel, genossen viele Gäste die beiden Filme «Monsieur Claude und seine Töchter» und «The Best Exotic Marigold Hotel».

Foto: Philippe Jaquet



Nach einer einzigen Ausgabe im Naturbad kehrte das Dorfkino Riehen wieder in den Sarasinpark zurück. Es waren unter anderem der Zeichentrickfilm «Die Konferenz der Tiere» und Marc Forsters Film «The Kite Runner» zu sehen.

Foto: Philippe Jaquet



Satu Blanc im Solo-Theaterstück «Gräfin Cagliostro – eine Seidenbandaffäre», für welches der Cagliostropavillon an der Aeusseren Baselstrasse im September ausnahmsweise seine Türen für die Allgemeinheit öffnete.

Foto: Philippe Jaquet



Das Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona weihte am 29. Juli sein neues Mutter- und Gästehaus ein. Im Bild Geschäftsführer Joachim Rastert, Oberin Schwester Ursula Seebach und der Bettinger Pfarrer Stefan Fischer.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Was sonst noch geschah

Juli: Die 15. Ausgabe des Open-Air-Festivals Hill Chill ist mit rund 2800 Besuchern die erfolgreichste aller Zeiten. +++ Die Jugendwohngemeinschaft Fischerhus nimmt Mitte Juli zwei minderjährige Eritreer auf und integriert diese in die seit vier Jahren bestehende christliche WG. +++ Die Vernissage der Ausstellung «Busch, Serkin, Reger, Riehen» wird am 31. Juli im Kunst Raum Riehen eröffnet. Zwei

Tage darauf startet das daran gekoppelte Kammermusikfestival «Klangraum Riehen Marlboro». **August:** An den Bundesfeiern in Riehen und Bettingen kommen ehemalige politische Würdenträger als Festredner zu Wort. In Bettingen Riehens alt Gemeindevorstand Willi Fischer, in der Nachbargemeinde alt Regierungsrat Hans Martin Tschudi. +++ Neben der Wettsteinanlage am Immenbächlein wird am 21. August eine neue Kneipp-Anlage eingeweiht. Die

Wassertretanlage mitten im Dorf befindet sich ganz in der Nähe des Kneipp-Brunnens für Armanwendungen. +++ Der Schulbeginn im August bringt viel Neues: eine neu formierte Gemeindegemeinschaft, ein neuer Co-Schulleiter im Niederholz und den Lehrplan 21 als neue Leitschnur. +++ Das Geistlich-diakonische Zentrum in Riehen zeigt in der Ausstellung «Die Bibel – von Gutenberg bis ans Ende der Welt» Vielfältiges von der Druckpresse bis zur unzerstörbaren Bibel.

September: Der Regierungsrat stellt das Konzept «WieseVital» zur Revitalisierung des Flusses vor. +++ Die Spitex Riehen-Bettingen zeigt am Tag der offenen Tür ihre neuen Büroräumlichkeiten an der Oberdorfstrasse. +++ In einer einwohnerrätlichen Interpellation und einem Anzug im Grossen Rat fordert die EVP mehr Einsatz für Flüchtlinge. +++ Der Gemeinderat Bettingen veröffentlicht seine Strategiebroschüre 2015–2019, die unter dem Motto «Bettingen – das Dorf lebt!»

steht. +++ Ihr 110-Jahr-Jubiläum feiert die Gute Herberge mit einer «Fiesta cultürelle around the world», bei der es alle Kontinente zu entdecken gibt. +++ Die Musikschule Riehen zelebriert ihren 35. Geburtstag mit der Uraufführung von «Der Sardellenkönig träumt». +++ Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil werden auf dem nach dem Künstler benannten Rehbergerweg die ersten zwölf Objekte von «24 Stops» eingeweiht.



Die Clownnummer mit Löwe war nur einer der Höhepunkte des Programms, das der Zirkus Wunderplunder mit den Kindern des Sonderschulheims «Zur Hoffnung» einstudierte.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Die festlich geschmückte Dorfkirche Riehen bildete den perfekten Rahmen für den Erntedankgottesdienst Anfang September.

Foto: Markus Meister

Die Monate Oktober bis Dezember



Am internationalen Zugvogeltag «Eurobirdwatch 2015» beim Eisweiher hatten die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen und ihre Gäste viel zu beobachten.
 Foto: Philippe Jaquet



Christos Zeichnung «Wrapped Trees», die von einem Komitee rund um Simone Forcart-Staehelin (Mitte) erworben und der Fondation Beyeler geschenkt wurde, hat als Leihgabe den Weg ins Alters- und Pflegeheim zum Wendelin gefunden.
 Foto: Rolf Spriessler-Brander



Zur Delegiertenversammlung des Musikverbands beider Basel lud der organisierende Musikverein Riehen am 24. Oktober in die Turnhalle von Bettingen.
 Foto: Philippe Jaquet



Der neue Riehener Dorfkern wurde am 31. Oktober mit einer Platztaufe – vorgenommen von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Gotte Rosmarie Mayer – feierlich eingeweiht.
 Foto: Véronique Jaquet



Feierliche Grundsteinlegung des neuen Humanitas: Baukommissionspräsident Hans Martin Tschudi übergibt Heimdirektorin Stefanie Bollag den Truhenschlüssel.
 Foto: Rolf Spriessler-Brander



An der Kaleidoskop-Lesung der Arena Literaturinitiative mit dem elsässischen Dichter Jean-Christophe Meyer wurde auch den Saxofonklängen von Noëmi Schwank gelauscht.
 Foto: Philippe Jaquet



Spitzenkoch Thierry Boillat sorgte an der Vernissage des Riehener Jahrbuchs mit seiner Risottokreation für Staunen.
 Foto: Véronique Jaquet



Der Santiglaus besuchte den Wintermarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte und hörte sich die Verslein der Kleinen an.
 Foto: Philippe Jaquet

Was sonst noch geschah

Oktober: Die Postfiliale im Niederholzquartier schliesst ihre Tore und die neue Postagentur Riehen Rauracher in der Amavita Apotheke nimmt ihren Betrieb auf. +++ Mit «Auf der Suche nach 0,10. Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei» huldigt die Fondation Beyeler der russischen Avantgarde und ihrem berühmtesten Exponenten Kasimir Malewitsch. +++ Reinhard Soder, der sich in Rie-

hen als Mitglied des Weiteren Gemeinderats, als Gemeinderat und als Bürgerrat engagiert hat, verstirbt am 7. Oktober mit 88 Jahren. +++ Die Riehener Künstlerin Ildiko Csapo erhält den Markgräfler Kunstpreis. +++ Die Gesangssektion des Turnvereins Riehen feiert am 24. Oktober im Landgasthofsaal ihren 90. Geburtstag. +++ Vertreter der Gemeinde Riehen nehmen in Köln den «Gold»-Award des Internationalen Olympischen Komitees und der Internationalen Vereini-

gung für Sport- und Freizeitanlagen für das Naturbad Riehen entgegen. **November:** Das Referendum des «Komitees gegen einen Betreiberwechsel des Kommunikationsnetzes der Gemeinde Riehen» gegen den Beschluss des Einwohnerrats vom 24. September kommt zustande, was eine erneute Abstimmung am 28. Februar 2016 zur Folge haben wird. +++ Der deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinrat teilt mit, dass der Basler Grossrat aus Bettingen Helmut Hers-

berger 2016 den Rat präsidieren wird. +++ Das Orgelfestival in der Franziskuskirche bietet dem Publikum im November fünf hochkarätige Konzerte. +++ Der Gemeinderat Riehen verabschiedet Mitte November erstmals ein Jugendleitbild. +++ Die dritte Auflage der «Kultursuppe» in der Reithalle des Wenkenhofs widmet sich der Jugendkultur. +++ 90 Tage vor dem Morgenstreich tritt in der Altersstube Bettingen der ehemalige Obmann des Fasnachts-Comités Felix

Rudolf von Rohr auf. +++ Im Landgasthof wird das neue Riehener Leitbild 2016–2030 vorgestellt. **Dezember:** Im Kunst Raum Riehen wird der Berner Künstler Matthias Liechti als erster Preisträger des Kunstpreises Riehen geehrt. +++ An der Bettinger Gemeindeversammlung wird die Aufnahme von Flüchtlingen bekannt gegeben. +++ Der Liederkranz Riehen beschliesst im 160. Vereinsjahr die Auflösung des Vereins.

Das Jahr in Bildern: Der Sport

rs. Es war ein durchzogenes Riehener und Bettinger Sportjahr. Mit dem überraschenden Abstieg des FC Amicitia aus der 2. Liga Regional versank der Riehener Fussball sportlich nahezu in die Bedeutungslosigkeit, obwohl sich der Fussball bei der Riehener Jugend nach wie vor hoher Beliebtheit erfreut. Die Riehener Sportlerin mit dem höchsten Niveau – die Weltklasse-Mountainbikerin Katrin Leumann – verletzte sich Anfang Jahr und hinkte die ganze Saison ihrer Form hinterher. Dass sie trotzdem in einzelnen Weltcuprennen mithalten konnte und die Europameisterschaften bestritt, grenzt an ein Wunder und zeigt ihr Potenzial im Hinblick auf das kommende Olympiajahr.

Ihre Olympia-Ambitionen angemeldet haben hingegen die Aufsteiger des Jahres: die Bogenschützen Florian und Adrian Faber durften den Riehener Sportpreis in Empfang nehmen und bestritten mehrere internationale Titelkämpfe. Einen kometenhaften Aufstieg erlebte der Leichtathlet Silvan Wicki. Der für die Basler Old Boys startende Riehener, U23-Schweizer-

Meister über 200 Meter, erfüllte über 200 Meter die Limite für die Elite-Europameisterschaften.

Leichtathletik-Erfolge feierte der Nachwuchs des Turnvereins Riehen. Birk Kähli wurde U18-Schweizer-Meister im Hammerwerfen. An den U18/U16-Schweizer-Meisterschaften in Riehen gab es für den Gastgeberverein ausserdem zweimal Silber durch Céline Niederberger und Zersenay Michiel sowie Bronze für Nicole Thürkauf. In Basel holten bei den U23 Marco Thürkauf und Karin Olafsson Silber für den TVR.

Den Schweizer Meistertitel holte sich die Junioren-Formation der Steptanzschule Tanzwerk, in der gleich sechs Riehenerinnen mitsteppten. An der WM im deutschen Riesa wurde die Riehenerin Alice Burckhardt mit einer Lausanner Smallgroup Vizeweltmeisterin.

Zu Medaillenehren an Nachwuchsschweizer-Meisterschaften oder internationalen Wettkämpfen kamen die Riehenerinnen Carina Reichling (Judo) und Lea Felber (Synchronschwimmen), die Bettingerin Annika Wirz (Orientierungslauf) und die Biathletin Seraina König vom SSC Riehen.

Die Schachgesellschaft Riehen spielte sich auf Platz drei der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft und debütierte erfolgreich an der Klub-Europameisterschaft. Die Unihockeyanerinnen des UHC Riehen schafften auf dem Kleinfeld den Einzug in die Playoff-Viertelfinals um den Schweizer Meistertitel und spielten sich im Kleinfeld-Schweizer-Cup bis in die Halbfinals. Die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen marschierten in der 3. Liga als Aufsteiger gleich in die 2. Liga durch. Im Basketball schafften es die Frauen des CVJM Riehen in die Finalrunde der Erstligameisterschaft, das zweite Frauenteam gewann sensationell den BVN-Regionalcup. Die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen wurden Gruppenvierte und spielten sich in die Schweizercup-Achtelfinals, in der neuen Meisterschaft führen sie die Tabelle ihrer Erstligagruppe unter dem neuen Trainer Andreas Minder nach halbem Pensum an.

Fotos: Philippe Jaquet (2), Rolf Spriessler-Brander (3), Michel Studer (2), Tony Maher (1), Christian Kempf (1), Schmid/Ghost Factory (1), zVg (12)



Der Junioren-Hallen-WM-Siebte Florian Faber und Universiade-Teilnehmer Adrian Faber, beide auch Teilnehmer der Elite-WM und Riehener Sportpreisträger, am Weltcupturnier in Medellin (Kolumbien).



Jubel beim Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen, das als Aufsteiger in die 3. Liga den Durchmarsch in die 2. Liga schaffte und in der 2. Liga bereits gut Fuss gefasst hat.



Schweizer-Cup-Halbfinal in der Sporthalle Niederholz in Riehen: Das Frauen-Kleinfeldteam des UHC Riehen spielt zu Hause vor gut gefüllten Rängen gegen den UHCevi Gossau.



Ein Highlight im Riehener Sportkalender: Das Rad-Kriterium des Velo-Clubs Riehen bringt Jahr für Jahr hochstehenden Strassenradsport ins Kornfeldquartier.



Mannschaftsbild der Erstliga Basketballerinnen des CVJM Riehen, die sich in der Saison 2014/15 souverän in die Finalrunde spielten und dort Platz zwei belegten.



Sensation: Die Zweitliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen besiegen im BVN-Regionalcup-Final den Regionalmeister BC Arlesheim III und holen sich erstmals den Pokal.



Zum dritten Mal in Serie Basketball-Regionalmeisterinnen: die U19-Juniorinnen des CVJM Riehen beim Fototermin im Meisterinnen-T-Shirt.



Nach Gruppenplatz vier in der Erstliga-Meisterschaft 2014/15 und der Qualifikation für die Schweizer-Cup-Achtelfinals, dank einem Erfolg über B-Ligist Baden, steigen die Volleyballerinnen des KTV Riehen unter dem neuen Trainer Andreas Minder in der laufenden Meisterschaft Anfang 2016 als Gruppenerste in die Rückrunde.



Carina Reichling, Bronzemedaille-gewinnerin der Judo-Schweizer-Meisterschaften bei den Weiblichen U18.



Birk Kähli (TV Riehen), U18-Schweizer-Meister im Hammerwerfen, an der Siegerehrung auf der Grendelmatte.



Silvan Wicki in Basel, wo der Riehener U23-Schweizer-Meister im 200-Meter-Sprint wird und in 20,93 Sekunden die Limite für die Elite-Europameisterschaften erfüllt.



Die Junioren-Formation der Steptanzschule Tanzwerk holt Mitte 2015 mit sechs Riehener Tänzerinnen in ihren Reihen den Schweizer-Meister-Titel. Im Herbst 2015 hat die in Riehen gegründete Schule von Sabine Freuler ein neues Lokal in Münchenstein bezogen. An der WM in Riesa (Deutschland) ist das Tanzwerk mit drei Choreografien vertreten.



Die Schachgesellschaft Riehen organisierte im Herbst 2015 im Landgasthof die Doppelschlussrunde der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft und gewann dort Bronze.



Katrin Leumann qualifiziert sich nach einer verkorksten Saison für die Mountainbike-Europameisterschaft und belegt in Chies d'Alpago (Italien) Platz 18.



Springreiterin Flaminia Straumann misst sich im Januar 2015 am CSI Basel mit der Weltelite.



Das Schweizer Weltmeisterteam der Leichtgewichts-Ruderer im Vierer ohne mit Lucas Tramèr und Simon Niepmann vom Basler Ruder-Club, der sein Bootshaus am Riehener Rheinufer hat.



Ausserordentlich erfolgreich ist die Mädchenriege der Turnerinnen Riehen am Jugendturn- und -spieltag 2015 des Turnverbandes Basel-Stadt auf dem Basler Sportplatz Pfaffenholz.



Die Feldschützen Bettingen durften wieder am traditionellen Pistolen-schiessen auf dem Rütli teilnehmen.



Die Bettinger Orientierungsläuferin Annika Wirz auf dem Weg zum Nachwuchs-SM-Titel auf der Mitteldistanz.



Die 14-jährige Seraina König feiert Biathlon-Erfolge im Dress des Ski- und Sportclubs Riehen.



Synchronschwimmerin Lea Felber wird mit Tamara Kienzler Zweite am Synchro-Cup 2015 in Luxemburg.



Réto Scarpatetti wird im Alter von 77 Jahren zum 40. Mal Schweizer Meister im Tischtennis.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Regional

Ein frühes Weihnachtsgeschenk

Mit einem 44:61-Auswärtssieg gegen Olten-Zofingen haben sich die Basketballerinnen des CVJM Riehen definitiv für die Erstliga-Finalrunde qualifiziert.

LEA RASENBERGER

Am Freitagabend vor der Weihnachtswoche trafen die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen auf die Damen des BC Olten/Zofingen. Das Ziel war klar: Mit einen Auswärtssieg sollte die Finalrundeteilnahme definitiv gesichert werden. Da es sich um die erste Begegnung der beiden Mannschaften in dieser Saison handelte, war die Spielweise der Gegnerinnen nicht genau einschätzbar und man wusste nicht, was man zu erwarten hatte. Coach Raphael Schoene legte den Spielerinnen schon im Training vor dem Spiel mehrfach ans Herz, den Gegner nicht zu unterschätzen.

Im ersten Viertel spielte Riehen hauptsächlich Zonenverteidigung. Die Gastgeberinnen spielten im Angriff gekonnt zusammen und punkteten unter dem Riehener Korb. Bei den Riehenerinnen klappte dies nur schlecht. Sie kamen im ersten Viertel nur zu Würfeln von aussen und brachten keine Abschlüsse unter dem Korb zustande. Das Zusammenspiel im Angriff liess zu wünschen übrig. Das erste Viertel war geprägt von Fehlpässen und wenigen Offensiv- und Defensivrebounds. Olten/Zofingen lag mit fünf Punkten in Führung.

Im zweiten Viertel baute Riehen eine starke Frau-Frau-Verteidigung auf und versuchte so, «Back-door-Läufe» der Gastgeberinnen zu verhindern. Im Angriff lief es allerdings, wie schon im ersten Viertel, nicht so gut. Mit viel Kampfgeist konnten dennoch wichtige Punkte erzielt werden, womit sich die Riehenerinnen eine knappe Führung erarbeiteten. Der

Spielstand zur Halbzeit lautete 24:29 für Riehen.

Raphael Schoene war mit der Leistung im zweiten Spielabschnitt zufrieden. Mit motivierenden Worten richtete sich der Trainer an das Team. Man blieb weiterhin in der Frau-Frau-Verteidigung und versuchte, die Gegnerinnen unter Druck zu setzen. Im Gegenzug sollten mehrheitlich Abschlüsse in der gegnerischen Zone gesucht werden. Viele Angriffe blieben auf beiden Seiten ohne Korberfolg. Die Führung konnte jedoch durch einen harten Kampf weiter ausgebaut werden.

Im letzten Viertel spielten die Riehenerinnen mehr Fast-Breaks. Es gelang ihnen, das Spiel nun gezielt aufzubauen und gute Abschlüsse zu finden. Die Gastgeberinnen wurden müde und Riehen hatte zum Schluss mehr Kraft, um das Spiel zu dominieren. Wichtige Freiwürfe brachten zum Schluss weitere Punkte. Zum Schlusspfiff stand es 44:61. Mit diesem Auswärtssieg machten sich die Riehenerinnen ein frühes Weihnachtsgeschenk, da damit die Finalrundeteilnahme bereits zwei Runden vor Schluss perfekt gemacht war. Zum Abschluss der Qualifikation stehen nun noch die beiden Heimspiele vom 9. und 11. Januar gegen Emmen Basket und erneut den BC Olten-Zofingen an.

BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I 44:61 (24:29)

Sporthalle Kantonsschule Hardwald. – CVJM Riehen I: Lea Rasenberger, Belinda Mensah (17), Jasmine Schoene (2), Amanda De Laat, Helena Mastel (10), Nicola Grether (18), Sonja Heidekrüger (2), Anja Waldmeier (2), Kathrin Wiget (10). – Coach: Raphael Schoene.

Frauen, 1. Liga Regional, Qualifikation, Gruppe B: 1. BC Alte Kanti Aarau 10/18 (595:420), 2. CVJM Riehen I 10/16 (767:507), 3. BC Alstom Baden 11/14 (629:588), 4. STV Luzern Highflyers 11/10 (490:490), 5. BC Olten-Zofingen 9/6 (424:462), 6. Emmen Basket 10/4 (448:627), 7. BC Solothurn 9/0 (304:563).



Riehen schlägt Bettingen im Derby

rs. Nach dem Abstieg aus der 2. Liga misst sich das Frauen-Volleyball-Team des TV Bettingen nun in der Drittliga-Meisterschaft mit dem KTV Riehen III. Im ersten Derby der Saison setzte sich der KTV Riehen III (rechts vom Netz) in der Sporthalle Niederholz gegen den TV Bettingen mit 3:1 (25:21/25:15/14:25/25:18) durch. Riehen liegt in der Tabelle mit sieben Punkten aus sieben Spielen auf Platz sechs, Bettingen mit fünf Punkten aus sieben Spielen auf Platz acht.

Foto: Philippe Jaquet

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Junioren B Regional, Gruppe 6:	
Reinacher SV – UHC Riehen	4:4
Team Aarau – UHC Riehen	4:11
Junioren E, Regional, Gruppe 8:	
UHC Basel United – UHC Riehen	12:1
SV Waldenburg Eagles – UHC Riehen	7:1
UHC Riehen – UH Fricktal I	2:4
Junioren C, Regional, Gruppe 2:	
UH Berner Oberland II – UHC Riehen	8:6
UHC Riehen – UHC Trimbach	5:8

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen I – Gordola	3:0
Frauen, 2. Liga:	
KTV Riehen II – VB Therwil III	3:2
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
KTV Riehen III – TV Bettingen	3:1
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	
TV Arlesheim II – KTV Riehen IV	3:1
Junioren U19:	
KTV Riehen B – TV Arlesheim	0:3
TV MuttENZ – KTV Riehen A	3:1
KTV Riehen B – TV Arlesheim	2:3
Junioren U17:	
VBC Bubendorf I – KTV Riehen II	0:3
VBC Allschwil – KTV Riehen A	2:3

Männer, 2. Liga:

KTV Riehen – FP Olympia I 3:0

Volleyball-Vorschau

Junioren U19, Finalrunde B: Do, 7. Januar, 19.30 Uhr, Niederholz

KTV Riehen B – VRTV Sissach

Basketball-Resultate

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:	
BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I	44:61
Frauen, 2. Liga:	
CVJM Riehen II – TV MuttENZ	50:45
Männer, 4. Liga, Gruppe 2:	
BBC Laufen – CVJM Riehen II	37:73
Junioren U14, Low:	
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen	67:38

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga, Gruppe 1:	
Do, 7. Januar, 18.30 Uhr, Dreirosen	
BC Bären – CVJM Riehen II	
Männer, 2. Liga:	
Mi, 6. Januar, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen I – Dudes Basel	

RADQUER Internationales Cross-Race in Pfaffnau als Derniere für Ghost

Ein Neubeginn für Katrin Leumann

Ab Anfang Jahr ist die Profi-Mountainbikerin Katrin Leumann wieder als Einzel-fahrerin unterwegs. Ihr Mini-Team nennt sich Goldwurst-power/Sputnik.

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

Nach fünf Jahren geht Katrin Leumanns Zeit als FahrerIn des Ghost Factory Racing Teams zu Ende und per 1. Januar 2016 hat sich die Riehener Profi-Mountainbikerin neu organisiert. Es ist sozusagen eine Rückkehr zu alten Wurzeln, denn Christoph Jenzer von Jenzer Fleisch- und Feinkost in Arlesheim war unter dem Slogan «goldwurstpower» schon vor ihrer Zeit als Ghost-VertragsfahrerIn der Teamsponsor von Katrin Leumann. Wie damals steigt auch der Sputnik Bikeshop Zweisimmen/Lenk mit dem erfahrenen Weltcup-Mechaniker Patrick Griessen wieder bei Leumann ein. In dieser Konstellation wurde Leumann 2010 Crosscountry-Europameisterin und stiess in der Weltrangliste auf Platz fünf vor. Eine Premiere ist Leumanns neuer Kopfsponsor. Ab sofort ist auf ihrem Helm die Firma KMU Jobs aus Pratteln mit ihrem Logo zu sehen.

«Ich nahm die Situation als neue Chance an und bin froh, dass ich auf so gute Partner zählen kann», sagt Leumann, und: «Ich freue mich auf die Herausforderung, wieder selber



Zum letzten Mal im Ghost-Dress unterwegs: Katrin Leumann auf dem Querrad am Internationales Cross-Race von Pfaffnau.

Foto: Michel Studer

mehr anpacken zu müssen, und kann mir jetzt die Saison so aufbauen, wie es für mich am besten passt.» Das Hauptziel des kommenden Jahres hat sich nicht verändert. Katrin Leumann möchte in Rio zum dritten Mal an Olympischen Spielen teilnehmen.

Katrin Leumanns letzter Auftritt im Ghost-Trikot war unglücklich und geglückt zugleich. Am 26. Dezember startete sie zum Internationalen Cross-Race in Pfaffnau. Sie ging in der kleinen Startrunde gleich in Führung, wurde dann aber von der Amerikane-

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Mit Heimsieg Spitzenposition gefestigt

Als Leaderinnen gingen die Volleyballerinnen des KTV Riehen am Samstag vor Weihnachten zu Hause ins Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten aus Gordola. Die Rieherinnen wollten unbedingt Revanche für die zwei bisher einzigen Saisonniederlagen nehmen, die es gegen Gordola in Cup und Meisterschaft gegeben hat.

Bis Mitte des ersten Satzes war es ein ausgeglichenes Spiel. Schon die ersten Ballwechsel waren intensiv, kräfteraubend und dauerten lange. Doch beim Stand von 13:13 kam Melinda Suja zum Service und verliess diese Position dank einer druckvollen Serie erst beim Stand von 23:13 wieder.

Gordola war etwas überfordert mit Melinda Sujas Aufschlägen und konnte sich auch danach nicht zurück ins Spiel bringen. Der erste Satz ging mit 25:17 an den KTV Riehen.

Auch im zweiten Satz setzen die Gastgeberinnen Gordola stark unter Druck. Mit guten Verteidigungsbällen, einer variablen Passverteilung und gezielten Angriffen hatte man die Gäste klar im Griff und die Riehenerinnen dominierten das Spiel.

Wie schon im ersten Satz vergrösserte eine Serviceserie von sieben Punkten den Riehener Vorsprung entscheidend. Der zweite Umgang ging mit 25:13 verdient an die Heimmannschaft.



Der KTV Riehen (in Blau) setzte sich im Erstliga-Spitzenkampf gegen Gordola in der Sporthalle Niederholz in drei Sätzen durch.

Foto: Philippe Jaquet

Im dritten Satz bäumten sich die Tessinerinnen nochmals auf. Wiederum gab es lange und kräftezehrende Ballwechsel und das Spiel gestaltete sich sehr ausgeglichen.

Doch auch da konnten die Gäste eine Niederlage nicht mehr abwenden und die Riehenerinnen gewannen den Satz mit 25:23 und somit den Match mit 3:0.

GSGV Giubiasco überholte Gordola dank einem 1:3-Auswärtssieg gegen Dynamo Seewy und liegt nun fünf Punkte hinter dem KTV Riehen auf Platz zwei.

Sarah Eggs

KTV Riehen I – SAG Gordola 3:0 (25:17/25:13/25:23)

KTV Riehen I: Olivia Berner, Nadine Schläfli, Sara Baschung, Sandra Buhr, Léna Dietrich, Eliane Gysin, Ilenia Scarlino, Rahel Maiocchi, Selina Suja, Sarah Eggs, Kathrin Herzog, Melinda Suja.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 11/28 (30:9), 2. GSGV Giubiasco 11/23 (25:14), 3. SAG Gordola 11/22 (24:14), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 11/17 (20:20), 5. Volley Schönenwerd 11/16 (21:20), 6. Volley Fricktal I Frick 11/16 (19:18), 7. Dynamo Seewy 11/16 (18:20), 8. VB Therwil II 11/16 (18:20), 9. Volley Lugano II 11/11 (14:23), 10. VBC Ebikon 11/0 (2:33).

UNIHOCCY Meisterschaft JuniorInnen E

Die Jüngsten spielten im Niederholz

rz. Kurz vor Weihnachten bestritten die E-JuniorInnen des UHC Riehen in der Sporthalle Niederholz ihre Heimrunde. Ein Sieg war dem jungen Team leider nicht beschieden.

Ins erste Spiel gegen Basel United startete das Heimteam topmotiviert, kassierte aber im ersten Einsatz bereits drei Gegentore. Danach zeigten die Riehener einige schöne Angriffe, hatten allerdings etwas Pech im Abschluss. Immerhin gelang zur Spielmitte der hochverdiente Ehrentreffer. Mehr lag gegen gut verteidigende Basler nicht drin. Das Spiel endete mit 1:12.

Im zweiten Spiel ging es gegen Waldenburg, das die Riehener am Spieltag davor regelrecht überrannt hatte. Darum starteten die Riehener mit Respekt

in das Duell gegen die grösser gewachsenen Gäste. Dieses Mal verteidigten sich die Riehener deutlich besser, taten sich aber im Angriff gegen die kräftigen Baselbieter schwer. Da brauchte es schon einen schnell ausgeführten Freistoss, um sie zu überlisten. Schliesslich mussten die Riehener mit 1:7 als Verlierer vom Platz.

Im dritten Spiel gegen Fricktal wollten die Riehener dann alles besser machen. Und so verteidigten sie leidenschaftlich, gingen alle zusammen in den Angriff und kreierten Chance um Chance. Nur das mit dem Tore schiessen wollte einfach nicht klappen. Da waren die Aargauer deutlich effizienter und so waren die Riehener dann schon ein wenig enttäuscht, als

beim Abpfiff ein 2:4 auf der Anzeigetafel stand. Trotzdem: Man darf nicht vergessen, dass beim UHC Riehen einige Spieler im jüngsten Jahrgang sind und gegen fast drei Jahre ältere Gegner spielen. Die Riehener haben schon beachtliche Fortschritte gezeigt und sind zuversichtlich, nach Weihnachten ein paar Spiele für sich entscheiden zu können.

UHC Riehen – Basel United 1:12

UHC Riehen – SV Waldenburg 1:7

UHC Riehen – UH Fricktal 12:4

UHC Riehen: Ben Stadler, Jérôme Villiger, Jonas Baier, Jonin Plattner, Julia Jenal, Liron Müller, Luana Bosshard, Mattia Plattner, Maurus Jenal, Muriel Riedo, Nils Gerber, Robbie Grey.



Mut zu Ideen mit Perspektive



Es ist wohl ein Zugeständnis an die schnelllebige Zeit, dass wir noch vor Silvester die ganzen Jahresrückblicke schon weitgehend hinter uns haben. Und so wurden wir mit eindrücklichen Bildern bereits ab Mitte November noch einmal durch die Höhepunkte von 2015 geführt: Schuldenkrise in Griechenland, die Frankenstärke, die grauenvollen Taten der Terrormiliz Islamischer Staat, die auch dadurch entstandene enorme Flüchtlingswelle durch ganz Südosteuropa. Die kaum

zu verarbeitenden Anschläge in Paris. Der Rekordhitzesommer. Der sechste Meistertitel des FC Basel in Serie, der so selbstverständlich hingenommen wurde. Die Wahlen in den National- und Ständerat, die Bundesratswahlen zum Ende des Jahres. Die Einweihung des neuen Riehener Dorfplatzes. Die Erinnerung an den Anfang Jahr verstorbenen Karl Schweizer. Ja, die Ereignisse, die Schlagzeilen, sie zischen nur so an uns vorbei. Ein Thema kommt auf, wird zwei, drei Tage lang

intensiv über alle medialen Kanäle bearbeitet, oft auch stark überhöht, um dann ebenso steil wieder in der Versenkung zu verschwinden. Es ist nicht einfach, sich in der Landschaft der Schlagzeilen, der Skandälchen und Katastrophen zurechtzufinden, einzuordnen, zu reflektieren, zu vertiefen. Nachzudenken, auszudiskutieren, Argumente abzuwägen. Es soll alles schnell gehen, unmittelbar. Der Entscheid muss hier und jetzt passen, die Folgen für die mittlere und ferne Zukunft sind weniger bedeutend. Der Weitblick ist eine Rarität geworden. Vieles ist der Aktualität, dem Momentum geschuldet. Schnell sind wir zur

Hand, wenn es darum geht, Ideen mit Perspektive zu kritisieren, sie schon im Keim zu ersticken. Und vieles wird in den Zeiten der Sparpolitik auf finanzielle Aspekte reduziert. Das erschwert es, Visionen zu entwickeln, mutige Projekte aufzubauen, über den Horizont hinaus zu denken.

Was bringt uns das Jahr 2016? Der Präsident der USA wird neu gewählt. Der Gotthard-Basistunnel wird eröffnet. Das Reinheitsgebot fürs Bier feiert seinen 500. Geburtstag. Die EURO der Fussballer wird in Frankreich ausgespielt, die Olympischen Spiele steigen in Rio de Janeiro. Ein neuer FIFA-Präsident wird gewählt. Auch in Riehen

wird die Regierung und der Grossrat des Kantons Basel-Stadt gewählt. Es wird wieder viele Schlagzeilen geben.

Der Jahreswechsel ist der Zeit der Wünsche, der Vorsätze, der Träume und der Visionen. Hier dürfen wir auch verrückte Pläne schmieden. Nehmen wir uns wieder die Zeit für die Langfristigkeit. Und leben wir ein bisschen weniger nur für den Moment. Es würde uns allen guttun. 2016 und in all den Jahren danach, die unsere Zukunft bestimmen werden.

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2016 Gesundheit, Mut und Kreativität!

Daniel Schaub



Fotos: Hans-Peter Zürcher



ALLES AUS EINER HAND.
Seit über 50 Jahren planen, konstruieren und produzieren wir erfolgreich individuelle Lösungen für die Privatwirtschaft, öffentliche Hand und Industrie.

Unholzgasse 16 · 4125 Riehen
Telefon 061 645 91 91
www.senn-metallbau.ch

RUDOLF SENN AG
METALLBAU

**Die Turnerinnen
St. Franziskus
wünschen allen
Vereinsmitgliedern
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.**

GVVR

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen wünscht allen Mitgliedern und der Bevölkerung des grossen grünen Dorfes ein glückliches neues Jahr!

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Die Dorfgeschäfte
wünschen allen
ein gutes neues Jahr.

**Wir danken Ihnen
für Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen
fürs neue Jahr alles Gute!**

Verein Mittagstisch Riehen
www.mittagstisch-riehen.ch

**Für Ihr Vertrauen
danken wir herzlich
und wünschen Ihnen
ein gutes neues Jahr.**

J. + R. Roest
Schützenrainweg 10
4125 Riehen
Telefon 061 641 15 08
Labor für Zahntechnik /
Implantologie und Epithetik
www.direktimplant.ch

**Kleintierpraxis
Riehen-Süd**
Med. vet. Daniel Stauffer
Gstaltenrainweg 67, Riehen
Tel. 061 601 40 60
www.tierarzt-stauffer.ch



BÄUMLIHOFFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... ein glückliches und
erfolgreiches 2016 !

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

**Für Wünsche
offen**

**CHRISTOPHERGUT
STEINBILDHAUER**

Rössligasse 12, CH-4125 Riehen
Tel. 061 641 20 12, 078 649 96 11
christophergut@sunrise.ch

**KINDERHUUS
ZEM GLUGGER**

Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
Tel. 061 601 10 65, Fax 061 601 35 94
info@glugger.ch, www.glugger.ch

**Wir wünschen den Kindern
und Eltern sowie unsern
Mitgliedern und Gönnern
ein glückliches neues Jahr.**

HANDBALL RIEHEN

Wir wünschen allen unseren
Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein gutes und erfolgreiches
neues Jahr.



Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service



GERBER

Für jeden Anlass
das Richtige!

www.baeckerei-gerber.ch **Bäckerei Gerber**
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

RZ039017



Pensa Strassenbau AG
Im Heimatland 50
4058 Basel / CH
Tel. 061 / 681 42 40
Fax 061 / 681 43 33

RZ039108

Frohes neues Jahr!

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich
und wünschen Ihnen viel Glück im neuen Jahr.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

RZ039098



INTERAUTO AG
Automobile / Carrosserie
Suzuki + Toyota Imp.
Lörracherstrasse 113–119
4125 Riehen 061 641 32 00

**wünscht allen
viel Glück
und Gesundheit
für das Jahr 2016**

RZ039118



Ich wünsche Ihnen fürs neue Jahr
eine **Zauberkiste**
gefüllt mit:
Lebensfreude, Gelassenheit
und genug Zeit für Sie selbst.

Autogenes Training
Esther Barandun
Grenzacherweg 205
061 601 61 33
www.ebatraining.ch

RZ039101

Für Ihr Vertrauen
danken wir
all unseren Patienten
herzlich und wünschen
Ihnen alles Gute
und viel Gesundheit
im neuen Jahr.

team3plus
gesundheitsmanagement

Physiotherapie · Ergotherapie · Kurse

Lörracherstrasse 102
4125 Riehen
Telefon 061 641 31 31
www.team3plus.ch

RZ039099

Für das Jahr 2016 wünschen wir Ihnen 365 gesunde,
glückliche und zufriedene Tage!



P. Löhner Heizungen GmbH
Umbauten
Neubauten
Solaranlagen
Erdwärme
Reparaturservice
Sanitär

Niederholzstr. 2
CH-4125 Riehen
Telefon: 061 601 39 25
Telefax: 061 603 39 25
Mobil: 079 311 97 69
info@loehnerheizungen.ch
www.loehnerheizungen.ch

RZ039008



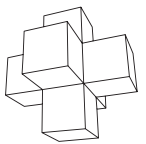
VIVA Gartenbau
wünscht Ihnen
ein gutes
neues Jahr!



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Schäferstr. 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

RZ039016

FDP
Die Liberalen



**Wir wünschen
Ihnen ein
gutes
neues Jahr!**



FDP.Die Liberalen Riehen

RZ039011



Andreas Wenk
Gartenbau und Unterhalt

4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Tel. 061 641 25 42 Fax 061 641 63 10

RZ039003

Piazza
Café Bar

Bachgässchen 6 (Singeisenhof)
Riehen | Tel. 061 641 10 04

Di-Fr, 08-19 | So, 08-17 | So, 13-17

Herzlichen Dank für Ihre Treue.
Alles Gute im neuen Jahr
wünscht Ihnen – ihr Piazza Team.

RZ039087



BASEL ERFAHREN  **BVB**

**WIR WÜNSCHEN
IHNEN EINE GUTE
FAHRT DURCHS 2016.**



RZ039099

**Für Riehener
Sternstunden**

LISTE **LDP**
Liberal-
Demokratische
Partei

RZ039106

Viel Erfolg und Gesundheit
im neuen Jahr



FELDSCHÜTZEN BETTINGEN

Konzentration, Präzision, Sport
und Natur für Jung und Alt

RZ039103

TURNERINNEN RIEHEN



1929

Die Turnerinnen Riehen und die
Mädchenriege wünschen ein
glückliches, erfolgreiches und
gesundes neues Jahr.

RZ039014





**MANDOLINEN
+ GITARREN
ORCHESTER
RIEHEN**

wünscht
alles Gueti
im 2016

RZ039144

Schreinerei

Allgemeine Schreinerarbeiten
Reparaturen
Fenster- und Tür-Service

D. Abt
Tel. 076 317 56 23

RZ039899

Wir danken für die Unterstützung
während all der Jahre und
wünschen allen Freunden,
Gönnern und Mitgliedern
alles Gute für das Jahr 2016.



RZ039173

Für Ihr Vertrauen danken
wir herzlich und wünschen Ihnen
alles Gute zum neuen Jahr.
Das Team von



**Blumen
Breitenstein**

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Telefon 061 641 27 01

RZ039022

**Handharmonikaverein
Eintracht
Riehen**



Allen Freunden,
Gönnern, Passiv-
und Aktivmitgliedern
wünschen wir alles
Gute im neuen Jahr.

RZ039121

Bel Fiores
Blumen, Pflanzen, Accessoires, Liefersdienst

*Beatrice Maddaluno-Meyer
wünscht Ihnen
ein blumiges und gesundes
neues Jahr*

Baselstrasse 45, 4125 Riehen
Tel. 061 641 06 06, Fax 061 641 58 78
mailadmin@belfiore.ch, www.belfiore.ch

RZ039097



«Coiffeure Sara Di Blasio»

Viel Glück und alles Gute
im Jahr 2016
wünscht Ihnen Sara Di Blasio

Sara Di Blasio
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Telefon +41 (0) 61 643 00 11
Mobile +41 (0) 77 484 36 80

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr

RZ039125

Photovoltaik ist eine Investition in die Zukunft! www.sunneklar.ch



wünscht Ihnen durch das ganze Jahr 2016
Gesundheit und viel Sonne im Herzen.

RZ039145

Lösungen aus Metall

LEMMENMEIER – METALL GmbH
Martin Lemmenmeier
Rössligasse 36
4125 Riehen
Tel. 079 219 73 13, 061 641 02 05
lemmenmeier.metall@sunrise.ch

RZ039143



**BM
AR**

Brüderlin Merkle
Architekten AG
Bettingerstr. 3
CH-4125 Riehen
www.bmar.ch

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein gutes 2016!

RZ039138



www.tvriehen.ch

Turnverein Riehen

Allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Inserenten wünschen wir ein glückliches und gesundes 2016.

RZ038994

Kissling Mechanik Laser

Laserbeschriftungen der allerfeinsten Art

Prototypenbau
Sondermaschinen
Mechanische Teile
Montagearbeiten

Tel. 061 641 35 35
Fax 061 641 36 36
www.kissling.ch
info@kissling.ch

RZ039019



HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf
Restaurationen und
Schatzungen von
antiken Möbeln
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

RZ039119

ANNA K.

FIRST AND SECONDHAND FASHION
DORNACH RIEHEN BINNINGEN BASEL

**wünscht frohe Festtage
und alles Gute zum neuen
Jahr!**

Anna-Maria & Isabella Kössler
Rössligasse 18, 4125 Riehen
061 641 20 75
www.anna-k.ch

RZ038992



Sportverein des CVJM Riehen

Basketball Handball Seniorenturnen

wünscht allen Aktiven
und Freunden alles Gute
im neuen Jahr.

RZ038982

Danke für Ihre Treue
und eine gute Fahrt
ins neue Jahr.



Garage Husic GmbH

Elvir Husic

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Tel. 061 641 42 35 – Fax 061 641 66 80
E-Mail: info@garage-husic.ch

RZ039120

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

- Planung
- Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ038991



SCHLUMPF AUTOMOBILE AG

Lörracherstrasse 113–119
4125 Riehen
Telefon 061 641 22 55

**wünscht allen
viel Glück und Gesundheit
für das Jahr 2016**

RZ039117



Halten jedem prüfenden Blick stand: Unsere günstigen Hypotheken.

Finanzieren Sie Ihren persönlichen Wohnwunsch mit unseren tiefen Zinsen.
Jetzt entdecken unter migrosbank.ch/guenstige-hypothek

Das Team der Migros Bank Riehen wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr 2016



Es geht auch anders.

RZ038751



MANUELA COIFFURE

DAMEN - HERREN
VISAGISTE
SCHMIEDGASSE 38
061 641 43 70
RIEHEN
NATEL 079 555 43 70

Manuela wünscht Ihnen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2016

RZ038985



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

RZ038988



**Neutraler Quartiersverein
Riehen Nord**

QUARINO

**wünscht seinen
Mitgliedern,
Gönnern und
Freunden
ein gutes 2016.**

RZ039110

A photograph of a snowy winter landscape at sunrise or sunset. A large evergreen tree in the foreground is heavily covered in snow. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long shadows. In the background, there are more trees and a small building with a snow-covered roof.

Wir wünschen allen ein gutes Klima!



FRZ039013

Die Tierpraxis mondo a dankt für Ihre Treue im vergangenen Jahr und wünscht viele fröhliche Stunden mit Ihren Vierbeinern im 2016

Wir sind 7 Tage/24 Stunden für Sie da

Öffnungszeiten der Praxis:
Mo–Fr 8–12 Uhr/14–18 Uhr
Di bis 20 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten erfahren Sie unter Tel. 061 645 40 40, wie Sie unseren diensthabenden Tierarzt erreichen.



Dres.med.vet. M. Gianini + C. Kaufmann
Tierärztliche Praxis für Gross- und Kleintiere
Baselstrasse 1a in Riehen
Tel. 061 645 40 40
www.mondo-a.ch

RZ038986

Auf ein Neues!



RZ039106



Neujahrspéro in der Kornfeldkirche am 2. Januar 2016, 19 Uhr

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Kornfeld- und Pfaffenlohquartiers
Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr!
Am 2. Januar treffen wir uns um 18 Uhr zum Rundgang des begehbaren Adventskalenders im Kornfeld-Pfaffenlohquartier vor dem Fenster Nr. 22, Garbenstrasse 23.
Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche, wo wir alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner gerne zum Neujahrspéro erwarten.
Betreute Kinderspielecke
Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf Ihr Kommen!

RZ039172





Sektion Riehen/Bettingen

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen unseren Mitgliedern, Wähler und Wählerinnen, Gönnern und Sympathisantinnen besinnliche Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.



Und denken Sie daran: Die Wahrheit liegt meistens in der Mitte.

RZ039020



Es guets Neus und es musikalisches 2016 vom Musikverein Rieche.

www.musikverein-riehen.ch

RZ038981

Nähatelier und Wolle Center

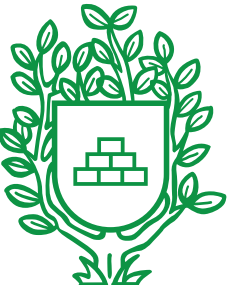


Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei meiner Kundschaft herzlich bedanken und wünsche Ihnen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016



Karababa Hüsnüye
Schmiedgasse 23
4125 Riehen
Tel. 061 641 00 11

RZ039115



Einladung zum Neujahr-Apéro

Der QVN Quartierverein Niederholz lädt **alle** Bewohnerinnen und Bewohner des Niederholzquartiers ganz herzlich zum Neujahr-Apéro ein, dabei wird Sibylle Meyrat das Jahrbuch „z’Rieche 2015“ vorstellen.

Samstag, 2. Januar 2016, 17 Uhr

Im Andreashaus, Keltenweg 41

Der Vorstand des Quartiervereins Niederholz wünscht allen ein erfreuliches neues Jahr!

RZ039146

RZ038988

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch



Unseren Kunden und allen Lesern ein gutes neues Jahr

BRIGITTE MEYRE

COIFFURE

Baselstrasse 23 4125 Riehen Tel. 061 641 04 06

Ich bedanke mich herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr

RZ039126





Wir wünschen Ihnen viel Glück und alles Gute im Neuen Jahr

Ab sofort 30-70%

A LA MODE

WETTSTEINSTRASSE 6, 4125 RIEHEN

RZ039122

nouità

Ich danke meiner treuen Kundschaft und wünsche allen ein glückliches neues Jahr.

Ab sofort 30-70%

Schuhe und Accessoires
Charlotte Schmid
Baselstrasse 17, 4125 Riehen

RZ039107

Bed & Breakfast Butterfly

wünscht alles Gute für 2016 und freut sich auf Ihre Gäste an der Fürfelderstrasse 37

Doris Sutter
Telefon 061 601 47 72
www.bb-butterfly.ch

RZ038983

Cafe Bar
Dolce Vita

Wir wünschen unseren Gästen alles Gute im neuen Jahr

Ihr Dolce Vita-Team

RZ039124

coiffure
Glofner

Wir wünschen unseren Kunden alles Gute fürs 2016

RZ039140

Evelyn hair styling

Rössligasse 32, 4125 Riehen
Tel. 061 641 13 31

Ich danke meiner treuen Kundschaft und wünsche allen ein gutes neues Jahr

RZ038990

RIEHENER ZEITUNG

Das Team der Riehener Zeitung wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten Rutsch und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2016.

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ039136

samariter

Samariter-Verein Riehen
wünscht allen Freunden, Mitgliedern und Gönnern alles Gute im 2016

RZ039010

Ein glückliches neues Jahr wünscht herzlich

Bee's
Vintage & Design

Rössligasse 9, 4125 Riehen
www.bee-s-vintage-and-design.ch

RZ038996

HAIR & BEAUTY

STUDIO HAFNER

EIN GLÜCKLICHES GESUNDES NEUES JAHR 2016

RZ039005



© Hans-Peter Zürcher

Wir bedanken uns bei unseren treuen Gästen und wünschen auf diesem Wege allen ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

Ihre Familie Beha und Team

Restaurant
Inzlinger Wasserschloss

RZ039141

DAHOMÉ
Immobilientreuhand

svit
BEDIEN TABELL

Damit Sie im 2016 das richtige Zuhause finden!

DaHOME AG
Immobilientreuhand
4125 Riehen 061 823 01 41

RZ039165

Wir wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr.

www.evp-riehen.ch
www.facebook.com/evpriehen

RZ039102



Viel Glück und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen

Yvonne Zeiter
staatl. dipl. Podologin
Schützengasse 1
4125 Riehen

Tel. 061 / 641 50 06
info@fusspflege-zeiter.ch

Viele gute Fixsternchen

LISTE

LDP

Liberal-Demokratische Partei

B+S

Riehen
Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50
E-Mail info@bs-schreiner.ch

Bammerlin + Schaufelberger
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Ihr Schreiner für alle Fälle

Patrizia's Schoggiparadies
Riehen

Ab Januar 2016
möchten wir mit Ihnen
unser 20-jähriges Bestehen feiern,
Informieren Sie sich über unsere
monatlichen Highlights.

A. + P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

Wir wünschen unserer Kundschaft ein erfolgreiches neues Jahr.

Wir wünschen unseren Kunden ein gutes neues Jahr

Theo Seckinger
Bauunternehmung
Riehen + IMMOBILIEN
gegründet 1790
Baselstrasse 19, 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12
E-Mail: theo.seckinger@magnet.ch

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und
Dachdeckerarbeiten, Gerüste

Foto-Klinik

Retouche / Bildbearbeitung
Ausweis und Bewerbungsfotos
ID- Fotos auch von Babys und
Hausbesuche für Gehbehinderte
Foto-Tassen u. v. m.
Termine unter
061 641 36 04
Lörracherstrasse 137

Philharmonisches Orchester
Riehen

Wir wünschen unseren Sponsoren-, Gönner- und Passivmitgliedern sowie allen Konzertbesuchern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

AVIA

Tankstelle
H. Müller
Lörracherstrasse 75
4125 Riehen
Telefon 061 641 66 77

Das AVIA-Team bedankt sich für die Treue im vergangenen Jahr und wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Lassen Sie es sich gut gehen im neuen Jahr!

Geniessen Sie die schönen Momente des Lebens und das delikate Essen im
schlipf@work
Bahnhofstrasse 28
Riehen

Aktiv im Alter
TAGESHEIM
Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli
4125 Riehen

Das Tagesheim als Begegnungsstätte für betagte Menschen wünscht allen Mitarbeitern, Tagesgästen mit ihren Angehörigen und allen, die mit uns zusammenarbeiten ein zufriedenes neues Jahr 2016.

Kosmetik-institut für Damen und Herren

An meine Kundschaft ein herzliches Dankeschön und alles Gute im neuen Jahr!
BARBARA EICHE-SIDLER
Rebenstrasse 3, Riehen
Telefon 061 641 18 79

Die Gemeinde Riehen lädt Sie herzlich ein zum
Neujahrsapéro
2016
Freitag, 1. Januar 2016
17 Uhr im Gemeindehaus
Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen.
Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von den Moody Tunes.
RIEHEN
LEBENSKULTUR
Gemeinderat Riehen

